

**INSTITUT FÜR FINANZWISSENSCHAFT
UND INFRASTRUKTURPOLITIK DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN**

Vorstand: Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilfried Schönböck

✉ Karlsgasse 11, A-1040 Wien

☎ +43/1/58801-26701

Fax +43/1/58801-26799

Homepage: <http://www.ifip.tuwien.ac.at/>

Email: ifip@tuwien.ac.at

**TÄTIGKEITSBERICHT
FÜR DAS STUDIENJAHR 2001/2002**

(Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2002)

INHALT

1. ZIELE, AUFGABEN UND ARBEITSBEREICHE DES INSTITUTS.....	4
2. MITARBEITER UND FINANZIELLE RESSOURCEN	6
2.1 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DES INSTITUTS.....	6
2.2 EXTERNE LEHRBEAUFTRAGTE.....	7
2.3 FINANZIELLE DOTIERUNG.....	7
3. LEHRE.....	8
3.1 LEHRVERANSTALTUNGEN.....	8
3.1.1 Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung.....	8
3.1.2 Studienrichtung Wirtschaftsinformatik	9
3.1.3 Lehrveranstaltungen an anderen Universitäten.....	9
3.1.4 Lehrveranstaltungen mit besonderen Arbeitsergebnissen.....	9
3.2 AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN.....	10
3.2.1 Dissertationen.....	10
3.2.2 Diplomarbeiten.....	10
4. WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSERGEBNISSE.....	11
4.1 IM BERICHTSZEITRAUM VERÖFFENTLICHTE ARBEITEN.....	11
4.1.1 Herausgeberschaft.....	11
4.1.2 Autorenschaft.....	11
4.1.3 Vorträge.....	12
4.1.4 IFIP Working Papers.....	13
4.2 VOR OKTOBER 2001 ERSCHIEBENE PUBLIKATIONEN (AUSWAHL).....	14
4.2.1 Ausgewählte Bücher und Monographien.....	14
4.2.2 Ausgewählte Beiträge in Fachzeitschriften.....	16
4.2.3 Ausgewählte Beiträge zu Sammelwerken.....	18
4.3 FORSCHUNGSPROJEKTE IM BERICHTSZEITRAUM	22
4.3.1 Finanzwissenschaft.....	22
4.3.2 Infrastrukturökonomie und -politik	23
4.3.3 Ressourcen- und Umweltökonomie	24
4.3.4 Immobilienökonomie.....	24
4.3.5 Sektorale, Regionale und Kommunale Wirtschaftsanalyse und Wirtschaftspolitik.....	25
4.3.6 Modelle, Software- und Informationssysteme	26
4.4 VOR OKTOBER 2001 ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE.....	27
4.4.1 Finanzwissenschaft.....	27
4.4.2 Infrastrukturökonomie und -politik	28
4.4.3 Ressourcen- und Umweltökonomie	31
4.4.4 Immobilienökonomie.....	32
4.4.5 Sektorale, Regionale und kommunale Wirtschaftsanalyse und Wirtschaftspolitik	33
4.4.6 Modelle, Software- und Informationssysteme	34
4.4.7 Sonstiges.....	34
4.5 SOFTWARE-ENTWICKLUNG, ERSTELLUNG UND WARTUNG VON WEB-PAGES FÜR LEHRE UND FORSCHUNG IM BERICHTSZEITRAUM.....	35
4.6 VOR OKTOBER 2001 ENTWICKELTE SOFTWAREPRODUKTE (AUSWAHL).....	37
5. WISSENSCHAFTLICHE KONTAKTE UND MITGLIEDSCHAFTEN	39
5.1 VERANSTALTUNG VON KONGRESSEN UND KONFERENZEN.....	40
5.2 TEILNAHME AN TAGUNGEN, SEMINAREN, ARBEITSKREISEN (OHNE VORTRAG).....	40
5.3 MITGLIEDSCHAFTEN BEI WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN UND SONSTIGEN GREMIEN.....	40
5.3.1 Wissenschaftliche Vereinigungen.....	40
5.3.2 Akademische Gremien.....	40
5.4 INTERNATIONALE KONTAKTE UND FORSCHUNGSaufenthalte.....	41

1. ZIELE, AUFGABEN UND ARBEITSBEREICHE DES INSTITUTS

Das Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik (IFIP) der Technischen Universität Wien wurde am 20. 6. 1972 gegründet und gehört der Fakultät für Architektur und Raumplanung an. Grundsätzlich verfolgt es folgende Ziele:

- die bestehenden Kenntnisse über Bestimmungsgrößen der Entscheidungen im öffentlichen Sektor und deren Einfluss auf die Entwicklung des Naturraums, der Wirtschaft und Gesellschaft zu vermitteln (Lehrziel) und
- zur Vertiefung der Kenntnisse auf dem genannten Gebiet beizutragen (Forschungsziel).

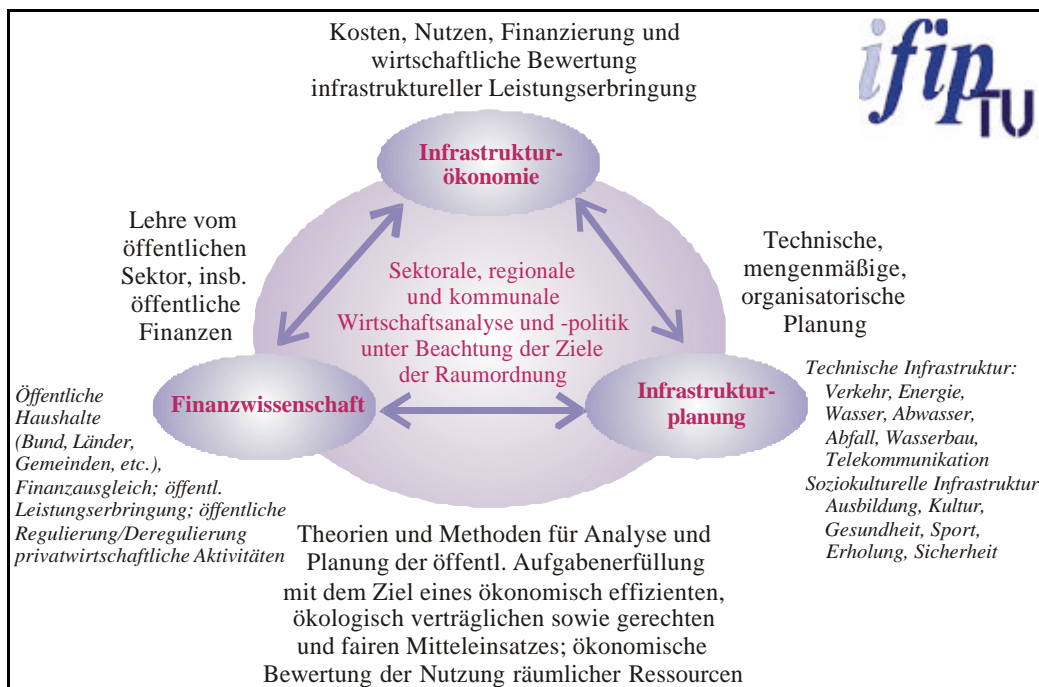
Die Bedeutung dieser Aufgaben ist heute offenkundig: Der rasche technische Fortschritt und die weltweite Ausbreitung neuer Organisationsformen der Wirtschaft prägen zunehmend die naturräumliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Damit die Entwicklung keine inhumane und selbstzerstörerische wird, bedarf sie regelnder Eingriffe durch die öffentliche Hand auf deren unterschiedlichen räumlichen Wirkungsebenen (Gebietskörperschaften). Erfolgreiche Eingriffe setzen Wissen über die von den Eingriffen ausgehenden Wirkungen unter Beachtung der Unsicherheit und Beschränktheit des Wissens über künftige Prozesse voraus. Das wichtigste Erkenntnisziel, dem sich das Institut verpflichtet fühlt, sind Vertiefung und Weiterentwicklung von Theorien regelnder Eingriffe des öffentlichen Sektors in Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere der Eingriffe zum Zweck der Wohlfahrtsvermehrung bei gleichzeitiger Schonung der Naturräume unter Beachtung der Gebote der Gerechtigkeit und Fairness. Dabei werden die verschiedenen Arten des Marktversagens und die sich daraus ergebenden Erfordernisse, Chancen und Risiken des Einsatzes öffentlicher Mittel und Instrumente theoretisch und empirisch analysiert. Auch die zahlreichen Möglichkeiten des Staatsversagens werden dabei berücksichtigt. Im Einzelnen folgt daraus die wissenschaftliche Beschäftigung mit:

- den Zielen ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit sowie Gerechtigkeit und Fairness, also insgesamt Nachhaltigkeit, der wirtschaftlichen Aktivitäten,
- dem Bedarf an Einrichtungen und Leistungen (Aufgaben) des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften u. a.) und den Einflussgrößen, die die Aufgabenerfüllung bestimmen,
- der Planung und Organisation der Erfüllung öffentlicher Aufgaben einschließlich Kostenanalyse und Finanzplanung,
- den Anreizen und Wirkungen staatlicher Instrumente (eigentums- und befugnisbegründende Rechtsnormen, Information und Koordination, verhaltenslenkende Normen wie Bewilligungen, Verbote, Gebote sowie Staatseinnahmen und -ausgaben),
- der Eignung der verschiedenen staatlichen Instrumente für die Ausübung der Konstituierungs-, Regulierungs-, Gewährleistungs- und Leistungsverantwortung des Staates unter ständiger Beachtung der Möglichkeiten wohlfahrtsvermehrender Deregulierung sowie
- den Methoden der Erarbeitung, Bewertung und Auswahl von alternativen Konzepten und Projekten öffentlicher Leistungserbringung. Es handelt sich dabei um formale Verfahren wie z. B. Kosten-Nutzen-Analyse, Nutzwertanalyse, mathematische Simulationsmodelle und verhaltensorientierte Individual-Entscheidungsmodelle.

Diese Bereiche bilden die Elemente der vom IFIP weiterentwickelten „Funktionsanalyse öffentlicher Aufgabenerfüllung“. Die Beschäftigung mit diesen Themen wird legitimiert durch die großen Ressourcen, die vom öffentlichen Sektor in Anspruch genommen werden.

Forschung und Lehre am Institut umfassen im Wesentlichen folgende Bereiche:

- **Finanzwissenschaft:** öffentliche Haushalte, Föderalismus, Finanzausgleich, Theorie des Markt- und Staatsversagens, Regulierung und Deregulierung sowie Förderungsinstrumente,
- **Infrastrukturökonomie und –politik** insbesondere in den Bereichen Energie, Verkehr, Wasser und Abwasser, Wasserbau, Telekommunikation, Abfall, Sozial- und Gesundheitsdienste,
- **Ressourcen- und Umweltökonomie:** ökonomische Beurteilung der Nutzung natürlicher Ressourcen und der ökologischen Dimensionen wirtschaftlicher Prozesse,
- **Immobilienökonomie:** ökonomische Analyse von Immobilienprojekten mit stadt- oder regionalwirtschaftlicher Dimension einschließlich Technologiezentren und Wirtschaftsparks,
- **Sektorale, regionale und kommunale Wirtschaftsanalyse und –politik** unter Beachtung der Ziele der Raumordnung,
- **Modelle, Software- und Informationssysteme** für Analyse, Prognose und Simulation öffentlicher Finanzen und einzelner Infrastrukturbereiche.



2. MITARBEITER UND FINANZIELLE RESSOURCEN

2.1 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DES INSTITUTS

Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilfried **SCHÖNBÄCK** (Institutsvorstand seit 1. 10. 1985), am Institut seit 1. 7. 1973; Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien; Schwerpunkte: Finanzwissenschaft und Infrastrukturökonomie, wirtschaftliche Bewertung von Infrastrukturprojekten, Organisation und Finanzierung in verschiedenen Infrastrukturbereichen (v. a. Verkehr, Wasserwirtschaft, Energiewirtschaft, soziale Sicherheit und Gesundheitsökonomie).

A.o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **BLAAS**, am Institut seit September 1972; Studium der Mathematik an der TU Wien und der Volkswirtschaftslehre am Institut für Höhere Studien Wien und an der University of Cambridge, England; Schwerpunkte: Institutionelle Ökonomie, mathematische und statistische Methoden der Ökonomie, Regionalökonomie, Boden- und Immobilienökonomie.

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann **BRÖTHALER**, am Institut seit 1. 11. 1984; Studium der Informatik an der TU Wien; Schwerpunkte: Softwareentwicklung und Simulationsmodelle in Finanzwissenschaft und Infrastrukturplanung, Finanzstatistik, kommunale Haushaltsanalyse, Wirtschaftsinformatik im öffentlichen Sektor, Datenbanken.

Michaela **ECKHARDT**, am Institut seit 1. 4. 1995; Sekretariat.

MSc LLM BSc Nektaria **EFTHYMIU**, am Institut seit 15. 4. 2002; Studium Umweltmanagement und Umweltrecht, Bakkalaureat in Umweltbiologie; Schwerpunkte: Umweltpolitik in EU and CEE Staaten.

Mag. Lajos **FARSANG**, am Institut seit Februar 1988; Bibliothekar.

Dipl.-Ing. Stephan **FASSBENDER**, am Institut vom 1. 4. 1997 bis 30. 4. 2002; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Umweltökonomie, Stadt-Umland-Beziehungen, Web-site Erstellung, Lehrunterstützung und Lehre.

Ralf **HELMEL** (befristeter studentischer Projektmitarbeiter), am Institut vom 13. 8. 2001 bis 30. 9. 2002, Studium der Wirtschaftsinformatik an der TU Wien; Schwerpunkt: Wirtschaftsprognose in osteuropäischen Ländern.

Dipl.-Ing. Gerlinde **OPPOLZER**, am Institut seit 16. 8. 2001; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Städtische Infrastrukturökonomie, wirtschaftsstrukturelle Analysen.

Dipl.-Ing. Claudia **MUHM-KNABL**, am Institut seit 2. 4. 2001 bis 30. 11. 2001, Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkt: Unternehmensorganisation.

Karin **NEUMANN**, am Institut seit 3. 9. 2001; Sekretariat.

Dipl.-Ing. Dr. Roger **PIERRARD**, am Institut seit 2. 9. 1999; Studium der Chemie an der TU Wien, Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der TU Wien; Schwerpunkt: Umweltökonomie mit Schwerpunkt Energie- und Abfallwirtschaft.

Vertr.-Ass. Dipl.-Ing. Lena **SIEBER**, am Institut seit 1. 9. 1999; Studium der Mathematik an der TU Wien; Schwerpunkt: Ökonometrie.

Gerd **STEINER**, am Institut von 1. 2. 2001 bis 31. 12. 2001; Studium der Physik an der Universität Wien; EDV Netzwerkbetreuung.

Dipl.-Ing. Claudia **STOISS**, am Institut vom 1. 2. 1999 bis 31. 12. 2001; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: neue bodenpolitische Instrumente in der Raumplanung und Raumordnung, Regionalökonomie, Rohstoffsicherung.

Robert **VARGASON**, am Institut seit 1. 8. 1995; EDV Netzwerkbetreuung.

Vertr.-Ass. Dipl.-Ing. Helmut **WERNHART**, am Institut seit 1. 11. 1997; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Betriebswirtschaftliche Rentabilitätsrechenmodelle, Immobilienökonomie, Infrastrukturökonomie, Budgetausgliederungen.

2.2 EXTERNE LEHRBEAUFTRAGTE

Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter **BIERMAYR**, Institut für Energiewirtschaft an der TU Wien.

Architekt Dipl.-Ing. Friedrich **FALCH**, Regional Consultant in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, Landeck.

Dipl.-Ing. Wolfgang **RICHTER**, Geschäftsführer der Regioplan Betriebsberatung, Wien.

Mag. iur. LL.M. Dr. iur. Lorenz **RIEGLER**, Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH.

Dipl.-Ing. Gerald **STÖGER**, Regionalconsulting Ziviltechniker GmbH, Wien.

Dipl.-Ing. Jürgen **MEWIS**, Consulting Odessa.

Dipl.-Ing. Dr. techn. Christian **DONNER**, freiberuflicher Forscher in den Bereichen Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik, Wien.

Dipl.-Ing. Christian **HESCHTERA**, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Kärnten, Klagenfurt.

Dr. Josef **PÖSCHL**, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche. <http://www.wiiw.ac.at/>

Dipl.-Ing. Stephan **FASSBENDER**, Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der TU Wien.

Norma Rebecca **FRICK**, Ordensschwester im Orden der Barmherzigen Schwestern in Zams in Tirol, Leiterin eines regionalen Entwicklungsprojektes in Rio Loco, Peru.

Dipl.-Ing. Mag. rer. soc. oec. Johann Franz **MAYER**, Leiter Marketing und Sales und seit 1. 6. 2000 Prokurist der Energieallianz GmbH, Wien.

2.3 FINANZIELLE DOTIERUNG

Die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur getragenen Kosten des Instituts betragen im Kalenderjahr 2002: 383.697 € (Primärkosten) und 269.734 € (Sekundärkosten, das sind überwiegend Umlagen für Zentraleinrichtungen der TU Wien), insgesamt 653.431 €

Weiters erzielte das Institut im Kalenderjahr 2002 eigene Einnahmen (Drittmittel aus der Durchführung von Forschungsaufträgen nach § 15 Forschungsorganisationsgesetz) in Höhe von 239.570 € mit denen zusätzliche Personalkosten (Institutsangestellte), Werkvertragsleistungen von Dritten sowie Sachaufwendungen für Forschung und Lehre finanziert wurden.

3. LEHRE

3.1 LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Lehrziele und Lehrinhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen können im Internet im Lehrzielkatalog der TU Wien unter der Adresse <http://www.lzk.ac.at/lva/tuwien/> abgefragt werden.

3.1.1 STUDIENRICHTUNG RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG

3.1.1.1 PFLICHTFÄCHER IM 1. STUDIENABSCHNITT

267.872	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, VO, 2 Std., WS	Blaas W.
267.015	Finanzwissenschaft, VO, 2 Std., SS	Schönbäck W.
267.949	Investitionstheorie, VO, 1 Std., WS	Schönbäck W.
267.938	Infrastrukturökonomie und öffentliche Unternehmen, VO, 2 Std., SS	Schönbäck W.
267.013	Infrastrukturkosten (Beitrag zu Projekt 1), UE, 1 Std., SS	Schönbäck W., Wernhart H.
267.011	Datenbanken und Datenbeschaffung für die Raumplanung, VO, 1 Std., SS	Bröthaler J.
267.012	Datenbanken und Datenbeschaffung für die Raumplanung, UE, 1 Std., SS	Bröthaler J.
267.806	Mathematik und Statistik für Raumplaner 1, VO, 1 Std., WS	Feilmayr W., Sieber L.
267.817	Mathematik und Statistik für Raumplaner 1, UE, 1 Std., WS	Feilmayr W., Sieber L.
267.008	Mathematik und Statistik für Raumplaner 2, VO, 2 Std., SS	Feilmayr W., Sieber L.
267.019	Mathematik und Statistik für Raumplaner 2, UE, 2 Std., SS	Feilmayr W., Sieber L.
267.006	Approaches to Land Use Planning, PS, 2 Std., SS	Wernhart H. et al.

3.1.1.2 PFLICHTFÄCHER IM 2. STUDIENABSCHNITT

267.053	Immobilienmarkt, VO, 2 Std., SS	Blaas W.
267.905	Theorie und Technik der ökonomischen Planung, VO, 2 Std., WS	Schönbäck W.
267.129	Kommunale Wirtschaftspolitik, UE, 1 Std. WS und 1 Std. SS	Schönbäck W., Blaas W., Bröthaler J., Wernhart H., Richter W.
267.839	Infrastruktur- und Finanzplanung, SE, 2 Std., SS	Schönbäck W.

3.1.1.3 GEBUNDENE WAHLFÄCHER

267.000	Mathematische Planungsmodelle u. angewandte Systemanalyse, VO, 2 Std.	2001/2002 nicht abgehalten
267.707	Ökonomie der Umwelt, VO, 1 Std., SS	2001/2002 nicht abgehalten
267.916	EDV-Praktikum Infrastruktur- u. Finanzplanung, PR, 2 Std., WS	Bröthaler J.
267.029	Wirtschafts-, Finanz- u. Regionalpolitik, SE, 2 Std., SS	2001/2002 nicht abgehalten
267.027	Infrastruktur- und Finanzplanung, EX, 2 Std., SS	Falch F., Frick N. R.
267.107	Projekt 3, UE, 5 Std. WS und 5 Std. SS	Schönbäck W., Blaas W., Falch F., Mewis J., Pöschl J., Stöger G., Faßbender S., Wernhart H., Bröthaler J., Sieber L.
015.016	Integrierte Regionalentwicklung in Ländern der 3. Welt, VO, 2 Std. SS	Falch, F.
267.005	Socio-economic Aspects of the European Integration, VO, 2 Std., SS	2001/2002 nicht abgehalten
267.520	Stadt- und Gemeindegewirtschaft, VO, 2 Std., WS	Wernhart H.
267.443	Regionale Wirtschaftspolitik, VO, 2 Std., WS	Blaas W.
267.927	Ökonomische Theorie der Eigentums- u. Verfügungsrechte, VO, 2 Std., SS	2001/2002 nicht abgehalten
267.004	Verkehrswirtschaft, VO, 2 Std., SS	2001/2002 nicht abgehalten

267.002	Hierarchische Wirtschaftlichkeitsrechnung in der Energiewirtschaft, VO, 1 Std., SS	Mayer J. F.
267.001	Ökonomische Aspekte des Wohnungswesens, VO, 2 Std., WS	Donner C., Deutsch E.
267.075	Fremdenverkehrswirtschaft, VO, 1 Std.	2001/2002 nicht abgehalten
267.542	Sektorale Wirtschaftspolitik, VO, 2 Std., WS oder SS	2001/2002 nicht abgehalten
267.042	Öffentlicher Nahverkehr - Verkehrsverbände, VO, 2 Std., WS	2001/2002 nicht abgehalten

3.1.2 STUDIENRICHTUNG WIRTSCHAFTSINFORMATIK

WAHLFACH „FINANZWISSENSCHAFT UND INFRASTRUKTURÖKONOMIE“

267.696	Finanzwissenschaft, VO, 2 Std. SS	Schönbäck W.
267.696	Finanzwissenschaft, VO, 2 Std. WS	2001/2002 nicht abgehalten
267.030	Ökonomie des öffentlichen Sektors, UE, 2 Std. SS	Blaas W., Sieber L.
267.032	Ökonomie des öffentlichen Sektors, VO, 2 Std. SS	2001/2002 nicht abgehalten
267.839	Öffentliche Infrastruktur- u. Finanzplanung, SE, 2 Std., SS	Schönbäck W.
267.023	Öffentliche Haushalte und ökonomische Infrastrukturplanung, PR, 1,5 Std. WS , 1,5 Std. SS	Bröthaler J.

3.1.3 LEHRVERANSTALTUNGEN AN ANDEREN UNIVERSITÄTEN

Lehrveranstaltungen an der Universität Wien:

612.312	Seminar aus Wirtschaftskunde, SE, 2 Std., WS	Blaas W.
612.378	Seminar aus Wirtschaftskunde, SE, 2 Std., SS	Blaas W.
610.786	Weltwirtschaft (Wirtschaftssysteme und Weltwirtschaftsordnung), VO, 1 Std., SS	Blaas W.
610.610	Grundzüge der Wirtschaftspolitik erläutert am Beispiel Österreichs, VO, 1 Std., SS	Blaas W.

3.1.4 LEHRVERANSTALTUNGEN MIT BESONDEREN ARBEITSERGEBNISSEN

Projekt 3 (LVA-Nr. 267.107) "Proyecto Río Loco 2002": Integriertes und interdisziplinäres Regionalentwicklungsprojekt im Río Loco Tal/Perú. Im Studienjahr 2001/2002. Hauptverantwortlicher: Falch, Friedrich.

Nähere Infos: <http://www.rioloco2002.org/> oder <http://www.ifip.tuwien.ac.at/p3peru/peru2002/>

Projekt 3 (LVA-Nr. 267.107) "Urban Renewal, Urban Design and Infrastructure Development in Odessa": Entwicklung der urbanen Zentren von süd- und osteuropäischen Städten zu attraktiven Wirtschaftsstandorten zum Zwecke einer positiven Wirtschaftsentwicklung in diesen Ländern; Erstellung von Konzepten zur Stadterneuerung und Stadtgestaltung; Untersuchungen für die privatwirtschaftliche Infrastrukturbereitstellung für Prozesswärme und Elektrizität. Im Studienjahr 2001/2002. Hauptverantwortlicher: Schönbäck, Wilfried.

Nähere Infos: <http://www.ifip.tuwien.ac.at/p3odessa/>

3.2 AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN

3.2.1 DISSERTATIONEN

Im Studienjahr 2001/2002 wurden am Institut keine Dissertationen erstellt.

3.2.2 DIPLOMARBEITEN

3.2.2.1 STUDIENRICHTUNG RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG

Beschorner, Bernhard, Car-sharing als Option für die Verkehrspolitik in Österreich, Betreuer: W. Schön-
bäck, 2002

Eder, Martin, Bedarfsgesteuerte öffentliche Verkehrsarten für den Bregenzerwald, Betreuer: W. Schön-
bäck, 2001.

Mayer, Harald, Die hierarchische Wirtschaftlichkeitsrechnung - Methodik und Fallbeispiel. Betriebs-
wirtschaftliche Rentabilität und kommunalwirtschaftliche Effekte des Hotels und Veranstaltung-
szentrums "das Schloss" in Waidhofen an der Ybbs. Betreuer: W. Blaas, 2002

Müller, Oliver, Forschungsförderung - theoretische Aspekte und Evaluierungsfragen, Betreuer: W. Blaas,
2002.

Pichler, Gerd, Grenzüberschreitende Wirtschaftsbeziehungen im Dreiländereck Österreich - Italien - Slowe-
nien, Betreuer: W. Blaas, 2000. (*Nachtrag aus dem Studienjahr 1999/2000*)

Reisenbichler, Martina, Räumliche Effekte des ökonomischen Strukturwandels am Beispiel Wien. Betreuer:
W. Blaas, 2001

Stögner, Robert, Bruck an der Leitha im Einzugsbereich der Einkaufszentren, Betreuer: W. Blaas, 1999.
(*Nachtrag aus dem Studienjahr 1999/2000*)

Wagner, Beate, Fähre Aggsbach in der Wachau. Analyse des Marktes und der Rentabilität. Betreuer: W.
Blaas, 2002

Weiss, Veronika, Überlegungen zum Branchenmix in Wien. Unter besonderer Berücksichtigung der Sach-
gütererzeugung. Betreuer: W. Blaas, 2002

3.2.2.2 STUDIENRICHTUNG WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Im Studienjahr 2001/2002 wurden am Institut keine Diplomarbeiten aus der Studienrichtung Wirtschaftsin-
formatik erstellt.

4. WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSERGEBNISSE

4.1 IM BERICHTSZEITRAUM VERÖFFENTLICHTE ARBEITEN

4.1.1 HERAUSGEBERSCHAFT

Der öffentliche Sektor – Forschungsmemoranden

Herausgeber: W. Blaas

Für den Inhalt verantwortlich: J. Bröthaler

Redaktion: Heft 3-4/2001: W. Blaas

Heft 1/2002: W. Blaas, L. Sieber

4.1.2 AUTORENSCHAFT

4.1.2.1 ORIGINALBEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN

4.1.2.3.1 *Deutschsprachige Fachzeitschriften*

Blaas, W., [Ökonomie am Boden] Kleine Besonderheiten und grosse Wirkungen; in: Raum, Heft 46, 2002, S. 24-25

Bröthaler, J., Sieber, L., Schönbäck, W., Maimer, A., Bauer, H., Gemeindefinanzierung in Österreich - empirische Befunde, Österreichische Gemeindezeitung (ÖGZ), 68. Jg., Nr. 8/2002, S. 6-11.

Bröthaler, J., Schönbäck, W., Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Sektors 1980-1999, in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 28. Jg., Heft 1/2002, S. 33-48.

Wernhart, H., Immobilien-Renditen im Vergleich; in: WertermittlungsForum Aktuell, Heft 3, 2002, S. 99-105.

4.1.2.3.2 *Fremdsprachige Fachzeitschriften*

Döberl, G., Huber, R., Brunner, P. H., Eder, M., Pierrard, R., Schönbäck, W., Frühwirth, W., Hutterer, H., Long-Term Assessment of Waste Management Options – a New, Integrated and Goal-Oriented Approach, in: Waste Management and Research, 4/2002, pp. 311-327.

Mayer, S., Blaas, W., Technology Transfer: An Opportunity for Small Open Economies; in: Journal of Technology Transfer, Vol 27, Issue No. 3, June 2002, pp. 275-289.

4.1.2.2 BÜCHER UND MONOGRAPHIEN

4.1.2.3.3 *Deutschsprachige Bücher und Monographien*

Bröthaler, J., Sieber, L., Schönbäck, W., Maimer, A., Bauer, H., Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich: Befunde und Optionen. Springer Verlag, Wien/New York, 2002.

Brunner, P., Döberl, G., Eder, M., Frühwirth, W., Huber, R., Hutterer, H., Pierrard, R., Schönbäck, W., Wöginger, H., Bewertung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen mit dem Ziel der nachsorgefreien Deponee (BEWEND), Monographien des Umweltbundesamtes, Band 149, Wien 2001.

Schneider, M., Fassbender, St., Stadt-Umland-Probleme in der Agglomeration Wien und innovative Problemlösungsperspektiven, WGI¹ Research Reports, Nr. 17, Wien 2001.

¹ Department of Economic Geography & Geoinformatics

4.1.2.3.4 *Fremdsprachige Bücher und Monographien*

Im Studienjahr 2001/2002 wurden am Institut keine fremdsprachigen Bücher und Monographien veröffentlicht.

4.1.2.3 ORIGINALBEITRÄGE ZU SAMMELWERKEN

4.1.2.3.5 *Deutschsprachige Sammelwerke*

Schönbäck, W., Kostenwahrheit im Verkehr: Theoretische Konzepte und empirische Umsetzung; in: Georg Hauger (Hrsg.), Perspektiven der Verkehrssystemplanung Festschrift für Peter Cerwenka; IVS-Schriften, Band 14, Österreichischer Kunst- und Kulturverlag, Wien, 2002, S. 391-400.

Schönbäck, W., Bröthaler, J., Sieber, L., Die Relevanz der Bevölkerungsentwicklung für den Finanzausgleich in Österreich, in: Rossmann, B., Hrsg., Finanzausgleich - Herausforderungen und Reformperspektiven, Wirtschaftswissenschaftliche Tagungen der AK Wien, Band 6, LexisNexis ARD Orac, Wien, 2002, S. 21-38.

4.1.2.3.6 *Fremdsprachige Sammelwerke*

Im Studienjahr 2001/2002 wurden am Institut keine fremdsprachigen Originalbeiträge zu Sammelwerken veröffentlicht.

4.1.2.4 INTERNETPUBLIKATION

Fassbender S., Fabig, K., Umweltfreundliche Beschaffung in der freien und Hansestadt Hamburg, Bericht im Rahmen des Europäischen Forschungsprojektes RELIEF, Publiziert in Englisch und Deutsch auf der Website des "The International Council for Local Environmental Initiatives (ICLEI)"
http://www.iclei.org/ecoprocura/relief/Hamburg_Status_Report.pdf
http://www.iclei.org/ecoprocura/relief/Hamburg_Statusbericht.pdf

Pierrard, R., von Felten, B., Günther, E., Wollmann, R., Klauke, I., Umweltfreundliche Beschaffung in der Stadt Zürich, Bericht im Rahmen des Europäischen Forschungsprojektes RELIEF, publiziert in Englisch und Deutsch auf der Website des "The International Council for Local Environmental Initiatives (ICLEI)"
http://www.iclei.org/ecoprocura/relief/Zurich_Status_Report.pdf
http://www.iclei.org/ecoprocura/relief/Zurich_Statusbericht.pdf

4.1.3 VORTRÄGE

4.1.3.1 VORTRÄGE BEI WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Schönbäck, W., Kostenwahrheit im Verkehr: Theoretische Konzepte und empirische Umsetzung, Vortrag beim 35. Hochschulkurs aus Finanzwissenschaft des Instituts für Finanzwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 6. März 2001, in Vill bei Innsbruck (Nachtrag).

Schönbäck, W., Bröthaler, J., Die Bedeutung des Finanzausgleichs für den ländlichen Raum Österreichs, Plenarvortrag im Rahmen der 12. ÖGA-Jahrestagung, Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie, 26.-27. Sept. 2002, Universität für Bodenkultur, Wien.

Schönbäck, W., Bröthaler, J., Sieber, L., Die Relevanz der Bevölkerungsentwicklung für den Finanzausgleich in Österreich, Vortrag im Rahmen der Tagung "Finanzausgleich - Herausforderungen und Reformperspektiven", 14. Jan. 2002, AK Wien.

4.1.3.2 SONSTIGE VORTRÄGE UND PRESSEKONFERENZEN

- Blaas, W., Nachfrage nach Gewerbeimmobilien in Wien: Effekte von Technischem Wandel und Wettbewerbsdruck. Vortrag im Rahmen des Experten-Workshops Gewerbeimmobilien – neue Nutzungen und Planungsperspektiven, Investkredit AG Wien, Wien, 28. November 2001.
- Blaas, W., Volkswirtschaftliche Analyse von Einweg- und Mehrwegsystemen. Vortrag beim Symposium Pfand – der Ausweg beim Einweg?, Stadt Wien, Wien, 20. Februar 2002.
- Bröthaler, J., GemBon - Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der niederösterreichischen Gemeinden, Kennzahlen- und Analysesystem, Workshop im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, St. Pölten, 22. April 2002.
- Bröthaler, J., Auswirkungen der Volkszählung 2001 auf die Gemeindefinanzen, Vortrag im Rahmen der Tagung „Aktuelle Finanzfragen“ des Österreichischen Städtebundes, Wien, 23. September 2002.
- Muhm-Knabl, C., Bröthaler, J., Schönböck, W., Bonitätsanalyse und -bewertung von Gemeinden, Präsentation im Rahmen des UNION 2001 Businessplan-Wettbewerbs (Finale), Festsaal der Bank Austria, Wien, 11. Dezember 2001.
- Oppolzer, G., Puchinger, K.: "Stadtstrukturelle Wirkungen der Wiener Wirtschaftsentwicklung" Vortrag und Diskussion zu den Ergebnissen der gleichnamigen Studie, Stadtplanung Wien, 22. März 2002.
- Pramböck, E., Schönböck, W., Bauer, H., Bröthaler, J., Sieber, L., Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich, Pressegespräch, Wien, 15. Mai 2002.
- Schönböck, W., Heiße Ware Wasser, Vortrag im Rahmen der Tagung „Heiße Ware Wasser“ der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten, 07. 10. 2000, Spittal/Drau (Nachtrag)
- Schönböck, W., Auswirkungen einer Privatisierung und Liberalisierung auf die öffentlichen Haushalte, Vortrag im Rahmen der Tagung „Liberalisierung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ der Industriellenvereinigung, Wien, 17. 10. 2000 (Nachtrag)
- Schönböck, W., Interkommunaler Finanzausgleich: ein Muss oder Motivation zur regionalen Zusammenarbeit, Vortrag im Rahmen des Symposiums des Amtes der Stadt Salzburg und der EuRegio Salzburg, Wettbewerb der Regionen – Laissez faire oder aktives Handeln? Die Europaregion Salzburg als möglicher Ausweg?“ Salzburg, 16. 11. 2000 (Nachtrag)
- Schönböck, W., Privatisieren der Wasser- und Abwasserwirtschaft? Risiken und Chancen aus theoretischer Sicht, Vortrag im Rahmen der Euroforum Jahrestagung Österreich „Wasser- und Abwasserwirtschaft“, Wien, 09. 05. 2001. (Nachtrag)
- Schönböck, W., Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung, Vortrag im Rahmen der Tagung „Aktuelle Finanzfragen“ des Österreichischen Städtebundes, Wien, 23. September 2002.
- Sieber, L., Bröthaler, J., Die Bedeutung des Finanzausgleichs für die Gemeinden (Schwerpunkt: Städte), Vortrag im Rahmen des „Seminars Stadtplanung“, Österreichischer Bundesrechnungshof, Wien, 18. Juni 2002.
- Wernhart, H., Kommunale Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik, Vortrag für Mitarbeiter des Österreichischen Rechnungshofes im Rahmen der Schulung Raumplanung und Raumordnung, Wien, 18. Dezember 2001.

4.1.4 IFIP WORKING PAPERS

Seit dem Jahr 2002 veröffentlicht das Institut im Auftrag von verschiedenen Auftraggebern durchgeführte Forschungsprojekte via Internet unter dem Titel „IFIP Working Papers“, die entweder frei verfügbar (downloadable) sind oder auf Anfrage gegen Kostentragung zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse und Ergebnisse sowohl rascher zu verbreiten als auch einem breiteren Publikum nahe zu bringen. Siehe: <http://www.ifip.tuwien.ac.at>

Working Paper 1/2000:

Schätzung von direkten Preis-, Kreuzpreis- und Einkommenselastizitäten basierend auf einem vollständigen Konsummodell unter besonderer Berücksichtigung des Marktes alkoholfreier Getränke (Blaas, Sieber)

Working Paper 2/2000:

Bodenmarktanalyse mittels der Kaufpreissammlung (Blaas)

Working Paper 3/2000:

Bewertung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen mit dem Ziel der nachsorgefreien Deponie (Frühwirth, Wöginger (GUA), Döberl, Huber (AWS), Eder, Pierrard (IFIP))

Working Paper 1/2001:

Gewerbbehöfe im dichtverbauten Stadtgebiet Wiens (Wernhart, Blaas, Bröthaler)

Working Paper 2/2001:

Umweltfreundliche Beschaffung in der Stadt Zürich; Bericht im Rahmen des Europäischen Forschungsprojektes RELIEF (Pierrard, von Felten, Günther, Wollmann, Klauke)

Working Paper 3/2001:

Umweltfreundliche Beschaffung in der freien und Hansestadt Hamburg; Bericht im Rahmen des Europäischen Forschungsprojektes RELIEF (Faßbender, Fabig)

Working Paper 1/2002:

Survey of the economic development of the countries in the Danube River catchment area; Bericht im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes "daNUbs" (Blaas, Helmelt)

4.2 VOR OKTOBER 2001 ERSCHIENENE PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

4.2.1 AUSGEWÄHLTE BÜCHER UND MONOGRAPHIEN

Adensam, H., Kosz, M., Schönback, W., Ökonomische Evaluation der Biomassenutzung. Schriftenreihe des BMUJF, Band 3/1996, (Hrsg.) vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Wien 1996.

Blaas, W. (gem. mit P. Henseler), Theorie und Technik der Planung. Planungsinstrumente und Planungssysteme im öffentlichen Sektor. Orac-Verlag, Wien 1978.

Blaas, W. (Hg., gem. mit G. Rüscher und W. Schönback), Regionalökonomische Analysen für Österreich, Orac, Wien 1984.

Blaas, W., Stabilisierungspolitik - Zur politischen Ökonomie marktwirtschaftlicher Instabilität; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 10. Jg., Heft 1/2, 1984 (Habilitationsschrift).

Blaas, W. (gem. mit A. Hlava), Indirekte Auswirkungen von Wasserkraftwerken, Schriftenreihe der Forschungsinitiative des Verbundkonzerns, Band 7, Wien 1990.

Blaas, W. (gem. mit G. Rüscher, B. Brezina und C. Doubek), Mehr Markt oder mehr Staat im Wohnungswesen? Reformperspektiven für die österreichische Wohnungspolitik. Wien-Köln, Böhlau, 1991.

Blaas, W., Determinanten des Bodenpreises in Wien, Reihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 1992.

Blaas, W., Foster, J. (Hg.), Mixed Economies in Europe. An Evolutionary Perspective on their Emergence, Transition and Regulation. Edward Elgar, Aldershot 1992.

Blaas, W., Schausberger, B., Wirtschaftsparks - Ökonomische Analysen. Erschienen als Heft 2 der Zeitschrift „Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden“, 21. Jg., Wien 1995.

Blaas Wolfgang (in cooperation with Egon Matzner, Leo van der Meer, Gerhard Schimak, Friedrich Schindegger), (ed.), A New Perspective for European Spatial Development Policies. Ashgate, Aldershot 1998.

- Kosz, M, Madreiter, T., Schönböck, W., Wärmedämmung: Rentabilität, Beschäftigung, Klimaschutz. Eine betriebs- und volkswirtschaftliche Analyse. Springer Verlag, Wien 1996.
- Matzner, E. (Hg.), Öffentliche Aufgaben und Finanzausgleich - eine Untersuchung der Probleme des Finanzausgleiches, Orac, Wien 1977.
- Matzner, E., Der Wohlfahrtsstaat von morgen. Entwurf eines zeitgemäßen Musters staatlicher Interventionen. Campus Verlag, Frankfurt, 1982; Österreichischer Bundesverlag, Wien 1982.
- Matzner, E., (Hg., gem. mit J. A. Kregel und A. Roncaglia), Barriers to Full Employment. Macmillan, London 1987.
- Matzner, E. (Hg., gem. mit M. Wagner), The Employment Impact of New Technology. The Case of West Germany, Edward Elgar, Aldershot (England), 1990.
- Matzner, E. (Hg., gem. mit W. Streeck), Beyond Keynesianism: The Socio-Economics of Production and Full Employment, Edward Elgar, Aldershot (England), 1991.
- Matzner, E. (Hg., gem. mit J. Kregel und G. Grabher), The Market Shock. An Agenda for Socio-Economic Reconstruction of Central and Eastern Europe. University of Michigan Press. Vienna/Ann Arbor 1992. 2. Auflage 1994. Deutsche Ausgabe: Der Markt-Schock, Sigma Verlag, Berlin 1992. Weitere Ausgaben erschienen in Bulgarisch (1994), Rumänisch (1995) und Ungarisch (1995).
- Matzner, E. (Hg., gem. mit M. Perczynski und J. Kregel), After the Market Shock. Central and East-European Economies in Transition, Dartmouth, Aldershot 1994.
- Rüsch, G., Zur Theorie der Verkehrsplanung - Eine allokationstheoretische Analyse, Campus, Frankfurt-New York 1981 (Dissertation).
- Rüsch, G., Die regionale Aufbringungs-/Zuteilungsrechnung. Eine Methode zur Analyse der regionalen Verteilung zentralstaatlicher Finanzströme, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Nomos, Baden-Baden 1988 (Habilitationsschrift).
- Schönböck, W., Subjektive Unsicherheit als Gegenstand staatlicher Intervention, Campus, Frankfurt - New York, 1980.
- Schönböck, W., (Hg.), Gesundheit im gesellschaftlichen Konflikt, Vergleichende Analyse von Gesundheitssystemen, Urban & Schwarzenberg, München - Wien - Baltimore 1980.
- Schönböck, W., Kommunale Budgetkonzepte und Verschuldungskontrolle; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, Heft 1-2, 1983.
- Schönböck, W.: siehe unter W. Blaas et al. (Hg., 1984).
- Schönböck, W. (gem. mit A. Hlava und G. Lehninger), Kommunale Gebührenpolitik - am Beispiel österreichischer Landeshauptstädte, Schriftenreihe kommunale Forschung in Österreich, Bd. 82, 1989.
- Schönböck, W. (gem. mit J. Bröthaler, M. Schneider und A. Weiser), Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleiches, Schriftenreihe der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK), Nr. 98, Wien 1992.
- Schönböck, W. (Hg.), Kosten und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Wien. Ausgewählte Befunde und Optionen zur Umsetzung des Wiener Verkehrskonzeptes; in: Schriftenreihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien 1994.
- Schönböck, W. (Hg.), Neuordnung der Kompetenzen und Finanzierungsmöglichkeiten im Verkehrswesen Österreichs, Böhlau-Verlag, Wien 1994.
- Schönböck, W. (Hg.), Kosten und Finanzierung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien 1995.
- Schönböck, W.: siehe unter M. Kosz et al. (1996).
- Schönböck, W., Kosz, M., , Madreiter, T., Nationalpark Donau-Auen: Kosten-Nutzen-Analyse. Springer Verlag, Wien/New York 1997.
- Schönböck, W., Titz, T., Perspektiven der Realisierung von Gewerbehöfen im dichtverbauten Wiener Stadtgebiet, hrsg. von Stadtplanung Wien, Wirtschaftskammer Wien und Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, Band 17 der Reihe Werkstattberichte, Band 14 der Reihe Stadtprofil, Wien 1997.

Schönböck, W. (gemeinsam mit C. Funk, I. Fänerich und C. Stoiss), Das Mineralrohstoffgesetz 1999, Juristische Schriftenreihe, Band 169, Verlag Österreich, Wien, 2000.

Winkelbauer, S., Kosten-Nutzen-Analyse in der Verkehrspolitik: Maßnahmenbewertung durch Schattenpreise oder Zahlungsbereitschaft, Österreichischer Kunst- und Kulturverlag, Dissertationen der Technischen Universität Wien, Band 75, 1996.

4.2.2 AUSGEWÄHLTE BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN

Blaas, W., Zur Wirksamkeit der Beschäftigungspolitik; in: Konjunkturpolitik, 26. Jg., Heft 4, 1980, S. 212-231.

Blaas, W., Institutional Analysis of Stagflation; in: Journal of Economic Issues, Vol. XVI, No. 4, 1982, S. 955-975.

Blaas, W., Reorganisation of Housing Policy in Austria; in: Scandinavian Housing & Planning Research, Vol. X, 1993, S. 55-60.

Blaas, W. (gem. mit S. Pintarits), Regionalisierungsprozesse in der EU; in: Wirtschaftspolitische Blätter, 43. Jg., Heft 3-4, 1996, S. 385-394.

Blaas, W., Nemeč, E., Leopoldseider, T., Gewerbehöfe. Mittel zur Lösung von Standortproblemen? – Die Sicht der Gewerbetreibenden; in: Wirtschaftspolitische Blätter, Heft 4, 1999, 392-399.

Blaas, W., Mayer, S., Europas erster grenzüberschreitender Wirtschaftspark, Regionale Impulse durch Nutzung von Unterschieden; in: Wirtschaftspolitische Blätter, 47. Jg., Heft 5-6, 2000, S. 630-638.

Blaas, W., Regionale Entwicklung durch Nutzung von Unterschieden: Der grenzüberschreitende Wirtschaftspark AIP; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 27. Jg., Heft 2, 2001, S. 29 – 33.

Bröthaler, J.: siehe unter W. Schönböck et al. (1990).

Bröthaler, J., Schneider, M., Schönböck, W., Simulation Model of the Austrian Revenue Sharing System: Model Design and Description of the Simulation Software SIMFAG; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 21. Jg, Heft 1, 1995, S. 1-20.

Bröthaler, J., Konzeption einer zeitgemäßen kommunalen Finanzstatistik - Von der Finanzstatistik hin zu einem Informationssystem der Haushalte aller österreichischen Gemeinden; in: Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich, 35. Jg. Heft 3/4, 1996, S. 87-144.

Bröthaler, J., Sichtweisen zur EDV in Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 23. Jg, Heft 3, 1997, S. 7-19.

Kosz, M., Distribution Aspects in Valuing Environmental Goods; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 22. Jg, Heft 1, 1996, S. 14-41.

Kosz, M., Valuing Riverside Wetlands: the Case of the „Donau-Auen“ National Park. Ecological Economics 16 (1996), S. 109-127.

Kosz, M., Volkswirtschaftliche Kosten der Industrie- und Siedlungswasserwirtschaft in Österreich. Schriftenreihe des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes, Heft 104, 1996, S. 95-116.

Matzner, E., Ansätze zu einer Theorie eines stadtwirtschaftlichen Interventionismus; in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 95. Jg., Heft 1, 1975.

Matzner, E. (gem. mit A. Bhaduri), Relaxing the international constraints on full employment; in: Banca Nazionale del Lavoro Quarterly Review, No. 172, 1990, S. 49-61.

Matzner, E., Instrument-Targeting or Context-Making? A New Look at the Theory of Economic Policy; in: Journal of Economic Issues, Vol. 24, No. 2, 1994, S. 461-476.

Matzner, E., Schwachstellen des Liberalismus; in: E. Brix und W. Mantl (Hrsg.), Der Liberalismus, Böhlau, Graz, 1996.

Matzner, E. Die Krise des Wohlfahrtsstaates. Eine Neubetrachtung (frei) nach Schumpeter und Morgenthern. Homo oeconomicus. Vol. XIV, No. 4, 1997, S. 421-456.

- Mayer, S., Blaas, W., Technologietransfer – eine Chance für Österreich; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 24. Jg., Heft 4, 1998, S. 1 – 31.
- Oppolzer, G. Marktversagen bei komplexen Koordinationserfordernissen – Bereich Altstadtanierung; in: Der Öffentliche Sektor, Forschungsmemoranden, 26. Jg., Heft 4, 2000, S. 11-20.
- Pintarits, S. Blaas, W., Regionalisierung in der EU als koevolutionärer Prozeß; in: Wirtschaft und Gesellschaft, 24. Jg., Heft 1, 1998, S. 35-56.
- Rüsch, G., Is the Crisis of Urban Transport (Also) a Crisis of Transport Planning?; in: International Journal of Transport Economics, Vol. XI, No. 1, 1984, S. 7-21.
- Rüsch, G., Förderung des Österreicherings: Regionalökonomische Wirkungsanalyse als Entscheidungshilfe; in: Raumforschung und Raumordnung, Heft 4, 1989, S. 216-224.
- Schneider, M., Kompensationseffekte des österreichischen Finanzausgleichs bei Mehreinnahmen kommunaler Haushalte aus Finanzkraftsteuern; in: Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich; Jg. 36, Heft 1/2, 1995, S. 26-45.
- Schneider, M.: siehe unter J. Bröthaler et al. (1995).
- Schneider, M., Prinz, C., Beschäftigungseffekte ausgewählter Investitionen Österreichischer Gemeinden; in: Der Öffentliche Sektor -Forschungsmemoranden, 25. Jg., Heft 1-2, 1999.
- Schönböck, W. (gem. mit G. Rüsch), Regionale Differenzierung der Konjunkturpolitik am Beispiel der Bauinvestitionen des Bundes in der Steiermark; in: Quartalshefte der Girozentrale, 18. Jg., Heft 3, 1983, S. 45-61.
- Schönböck, W., Funktionen der Verschuldung der Gebietskörperschaften unter besonderer Berücksichtigung der intertemporalen Vermögensumverteilung; in: Quartalshefte der Girozentrale, 19./20. Jg., Heft 4, 1984 - Heft 1, 1985, S. 93-113.
- Schönböck, W. (gem. mit A. Hlava und S. Winkelbauer), Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer Fertigstellung der A 9 Pyhrnautobahn; in: Internationales Verkehrswesen, 42. Jg., Heft 3, 1990, S. 135-142.
- Schönböck, W. (gem. mit J. Bröthaler und S. Winkelbauer), The „New Railway“ Concept in Austria; in: Journal of Transport Economics and Policy, Volume XXIV, No. 2, 1990, pp. 219-226.
- Schönböck, W. (gem. mit S. Winkelbauer), Betriebs- und volkswirtschaftliche Rentabilität eines Brennerbasistunnels; in: Quartalshefte der Girozentrale, Jg. 26, Heft 4, 1990, S. 35-55.
- Schönböck, W. (gem. mit M. Reishofer), Verkehrsfinanzierungskonzept für Wien: Optionen zur Finanzierung; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 20. Jg., Heft 4, 1994, Wien, 1995, S. 57-76.
- Schönböck W., Schneider M., Winkelbauer S., Regionale Entwicklungsplanung und interkommunaler Finanzausgleich. Darstellung der empirischen Relevanz anhand der Effekte von Betriebs- und Wohnansiedlungen auf den Gemeindehaushalt; in: Raumplanung und Raumordnung, 56. Jg. Heft 2-3, 1998, S. 153-159.
- Schönböck, W.: siehe unter J. Bröthaler et al. (1995).
- Schönböck, W., Volkswirtschaftliche Aspekte individuellen Heizens; in: Iwo-News – Institut für wirtschaftliche Ölheizung, Nr. 4, 1999, S. 6.
- Schönböck, W. (gemeinsam mit J. Bröthaler, M. Eder, S. Faßbender, C. Heschtera, S. Ohmacht, H. Poschenreither, M. Schneider, L. Sieber und C. Stoiss), Die Stellung Wiens bezüglich der Aufbringung und Zuteilung öffentlicher Mittel in ausgewählten Sachbereichen; in: Der öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 26. Jg., Heft 1-2, Juni 1999, S. 52-61.
- Schönböck, W. (gemeinsam mit B.-C. Funk, I. Fänerich und C. Stoiss), Das Mineralrohstoffgesetz 1999; in: Kommunal aktuell – Das Fachmagazin für Kommunen, Wirtschaft und Umwelt, Heft 9, 2000, S. 22.
- Sieber, L., Messung der Ökoeffizienz mit Hilfe der Data Envelopment Analysis; in: e&i, Elektrotechnik und Informationstechnik (Ausgabe Technik und Umwelt), Heft 4, 2001, S. 185-191.
- Winkelbauer, S.: Kosten unterschiedlicher Siedlungsformen; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 15. Jg., Heft 3-4, 1989, S. 265-277.

Winkelbauer, S.: siehe unter W. Schönböck et al. (1990, 3 Publikationen).

Winkelbauer, S.: siehe J. Bröthaler et al., 1997.

4.2.3 AUSGEWÄHLTE BEITRÄGE ZU SAMMELWERKEN

Blaas, W., Zur Rolle der Institutionen in der ökonomischen Theorie; in: Leipert, C., (Hrsg.), Konzepte einer humanen Wirtschaftslehre, Beiträge zur institutionellen Ökonomie und zur Integration der Sozialwissenschaften, Haag & Herchen, Frankfurt 1982, S. 263-292.

Blaas, W. (gem. mit A. Guger), Arbeitsbeziehungen und makroökonomische Stabilität im internationalen Vergleich; in: Gerlich, P., Grande, E., Müller, W. C., (Hrsg.), Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des Neokorporatismus in Österreich, Böhlau, Wien, 1985, S. 255-277.

Blaas, W. (gem. mit E. Kitzmantel und P. Mooslechner), Der Beitrag von Finanzmarktgeschehen und Bankenverhalten zu Krisenursachen und Krisenwirkungen; in: Burger, R., et. al. (Hrsg.), Verarbeitungsmechanismen der Krise, Braumüller, Wien, 1988, S. 171-189.

Blaas, W., The Swiss Model: Corporatism or Liberal Capitalism; in: J. Pekkarinen, M. Pohjola, B. Rowthorn (Hrsg.), Social Corporatism. A Superior Economic System?, Clarendon Press, Oxford, 1992, S. 363-376.

Blaas, W., Brezina, B., Zur politischen Ökonomie der Wohnungsgemeinnützigkeit; in: K. Korinek/E. Nowotny (Hrsg.), Handbuch der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, Orac-Verlag, Wien, 1993, S. 141-166.

Blaas, W., Rothschild, K. W.; in: G. M. Hodgson, Samuelson, W., Tool, M. R. (Hrsg.), The Elgar Companion to Institutional and Evolutionary Economics, L-Z, Aldershot, 1994, S. 246-249.

Blaas, W., Kramar, H., Die Entwicklung der Bodenpreise in Wien; in: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien (Hrsg.), Stadtpunkte, Beiträge zur Wiener Bodenpolitik, Wien, 1997, S. 7-49.

Blaas, W.: siehe unter E. Matzner et al. (1979).

Blaas, W., Industrial Relations; in: Phillip Antony O'Hara (ed.), Encyclopedia of Political Economy. Routledge, London and New York 1999, Vol. 1, 496-499.

Bröthaler, J. (gem. mit G. Rüscher), Der interregionale Personenverkehr auf der Schiene in Österreich - eine empirische Untersuchung; in: Faller, P., Gürtlich, G. (Hrsg.), Bahnprobleme-Bahnideen. Beiträge zur aktuellen Situation des Schienenverkehrs in Österreich, ÖVG Spezial, Band 16, 1989, S. 1-33.

Bröthaler, J., Explizite Repräsentation von Fachwissen im Computer auf Basis des Netzwerkansatzes; in: K. Dette, P. J. Pahl (Hrsg.), Multimedia, Vernetzung und Software für die Lehre, Das Computer-Investitions-Programm (CIP) in der Nutzenanwendung, Reihe Mikrocomputer-Forum für Bildung und Wissenschaft, Band 4, Springer, Berlin, 1992, S. 572-581.

Bröthaler, J., EDV-spezifische Aspekte der Simulation in der Raumplanung; in: C. Kühn (Hrsg.), CAAD - Computer Aided Architectural Design, CACD - Computer Aided City Development, Forum 92, Technische Universität Wien, Fakultät für Raumplanung und Architektur, EDV-Labor, Österreichische Computer-Gesellschaft, Wien, 1992 S. 232-241.

Bröthaler, J. (gem. mit W. Schönböck), A Simulation Model of the Austrian Revenue Sharing System (SIMRSS); in: Applied Econometrics Association (Hrsg.), Budgetary Policy Modelling - Public Expenditures, 38th International Conference, Proceedings of Session III - Decisions Devolution, Athen, Griechenland, 13.-14. April 1993, o. S.

Bröthaler, J., Innovative EDV-Technologie in Architektur und Raumplanung: Anwendungsorientierte EDV-Entwicklung; in: Bökemann, D. (Hrsg.), Innovative EDV-Technologie in Architektur und Raumplanung, Beiträge zu einem Seminar der Fakultät für Raumplanung und Architektur der Technischen Universität Wien; in: Schriftenreihe Wiener Beiträge zur Regionalwissenschaft, Band 16, Wien, 1994, S. 91-132.

Bröthaler, J., Extending the Boundaries of the Transport Modelling Environment; in: PTRC Education and Research Services Ltd., The 22nd European Transport Forum (The PTRC Summer Annual Meeting),

- Transportation Planning Methods: Volume I, Proceedings of Seminar G held at the PTRC European Transport Forum, University of Warwick, England, 12.-16. September 1994, Volume P379, London, 1994, S. 207-222.
- Bröthaler, J., An Integrated Model for Public Budget Simulation; in: F. Breitenecker, I. Husinsky (Ed.), Proceedings of the 1995 Eurosim Simulation Conference, Technical University Vienna, 11.-15. September, 1995, Elsevier - North Holland, Amsterdam, 1995, S. 1101-1106.
- Bröthaler, J. (gem. mit M. Kosz und W. Schönböck), Die Finanzierung der kommunalen Wasserver- und -entsorgung in Österreich: Ein Vergleich nach Gemeindeklassen; in: W. Schönböck (Hrsg.), Kosten und Finanzierung der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Informationen zur Umweltpolitik 110, 1995, S. 125-162.
- Bröthaler, J., EDV-gestützte Analyse und Simulation kommunaler Haushalte; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '96, 14.-16. Feb. 1996, Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien, 1996, S. 77-90.
- Bröthaler, J., Pönitz, E., Winkelbauer, S., Abschätzung der Auswirkungen der Flächenwidmungsplanung auf den Gemeindehaushalt - Integration von GIS und kommunaler Haushaltssimulation; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '97, Wien, 1997, S. 133-142.
- Bröthaler, J., (gem. mit Reinberg, S.), Integration von Fuzzy-Methoden in Bewertungsverfahren; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '97, Wien, 1997, S. 51-63.
- Bröthaler, J. (gem. mit Voigt, A., Riedl, L., Schrenk, M.) Integration von EDV in die Raumplanausbildung in Wien; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '98, 11.-13. Feb. 1998, Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien, 1998, S. 271-283.
- Bröthaler, J., Die Gemeindebonität im kommunalen Planungskontext - ein Planer sieht rot, in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP 2000, 16.-18. Feb. 2000, Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien, 2000.
- Bröthaler, J., Neue Informationswege in der öffentlichen Verwaltung - Rahmenbedingungen und Synergiepotentiale der Anbindung aller Gemeinden an übergeordnete Verwaltungsinstitutionen, Beitrag zur Tagung Verwaltungsinformatik 99: "Öffentliche Verwaltung und Informationstechnik - auf dem Weg zu Electronic Government", Wien, November 1999.
- Bröthaler, J.: siehe unter M. Kosz et al. (1996).
- Kosz, M., Bröthaler, J., Volkswirtschaftliche und finanzwissenschaftliche Aspekte der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Österreich; in: H. Kroiß, R. Haberl, Zentrale und dezentrale Abwasserreinigung, Wiener Mitteilungen Wasser - Abwasser - Gewässer, Wien, Band 130, 1996, S. 45-84.
- Matzner, E. (gem. mit W. Blaas und W. Schönböck), Die Entwicklung des Staatsanteils - eine funktionsanalytische Betrachtung; in: v. Weizsäcker, C., C., (Hrsg.), Staat und Wirtschaft, Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Neue Folge, Duncker & Humblot, Berlin, Band 102, 1979, S. 505-527.
- Matzner, E., Beschäftigung und Ordnungspolitik: Eine dynamische Sichtweise; in: Kantzenbach, E., Mayer, G., H., Beschäftigungsentwicklung und Arbeitsmarktpolitik, Band 219 der Neuen Folge der Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Duncker & Humblot, Berlin, 1992, S. 119-129.
- Matzner, E., Introductory Statement, and Conclusions; in: The Challenges Facing European Society with the Approach of the Year 2000: Transborder Co-Operation within Sustainable Regional/Spatial Planning in Central Europe. Reports and conclusions of the colloquy organised by the Council of Europe in the framework of the European Conference of Ministers responsible for Regional Planning (CEMAT); in: European Regional Planning, Nr. 55. Council of Europe Press, Strasbourg, 1993, S. 9-10 sowie 179-181.

- Matzner, E. The crisis of the welfare state: a game-theoretic interpretation; in: H. Cavanna (ed.), Challenges of the welfare state, Edward Elgar, Aldershot, S. 154-187.
- Matzner, E. (gem. mit J. Kregel, A. Lushin und L. Specht), The Post-Shock Agenda: How to Make the Market - Forms of Property and Control; in: Perczynski, M., Kregel, J., Matzner E. (Hrsg.), After the Market Shock, Central and East-European Economies in Transition, Dartmouth, Aldershot, 1994, S. 293-303.
- Ohmacht, St., Finanzwissenschaftliche Analyse des Teilinstruments „Gutschein für außerfamiliale Kinderbetreuung“; in Schattovits, H. (Hrsg.), Kinderbetreuungscheck: Modellentwicklung und Analyse, Schriftenreihe Österreichisches Institut für Familienforschung, Nr. 9, Wien 2000; S. 133-155.
- Rüsch, G. (gem. mit P. Henseler und E. Matzner), Theoretische Bezugspunkte der Planung des städtischen Personennahverkehrs; in: Haeseler, R. (Hrsg.), Gemeinwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Verwaltung, Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Sonderheft 5, 1976, S. 103-115.
- Rüsch, G., Stand und Entwicklungsaussichten der Verkehrsverbände in den österreichischen Bundesländern, Vortrag am 1. Verkehrsverbundtag der Interessensgemeinschaft österreichischer Verkehrsverbände (IGV) in Wien am 25. Mai 1993, Tagungsband (Hrsg.: IGV), Wien, 1995, S. 54-78.
- Rüsch, G.: siehe unter J. Bröthaler et al. (1989).
- Schneider, M., Finanzwissenschaftliche Analyse der Teilinstrumente „Geldleistung“ und „eigenständige Sozialversicherung“; in Schattovits, H. (Hrsg.), Kinderbetreuungscheck: Modellentwicklung und Analyse, Schriftenreihe Österreichisches Institut für Familienforschung, Nr. 9, Wien 2000; S.107-131.
- Schönböck, W.: siehe unter E. Matzner et al. (1979).
- Schönböck, W., Unsicherheit als Gegenstand staatlicher Intervention; in: G. Rolf, P. B. Spahn, G. Wagner (Hrsg.), Sozialvertrag und Sicherung – Zur ökonomischen Theorie staatlicher Versicherungs- und Umverteilungssysteme, Campus Verlag, Frankfurt – New York, 1988, S. 45-63.
- Schönböck, W., Zur Reorganisation der Aufgabe Gesundheitssicherung, in: E. Matzner (Hrsg.), Der Wohlfahrtsstaat von morgen – Entwurf eines zeitgemäßen Musters staatlicher Interventionen, Österreichischer Bundesverlag, Wien, 1982, S. 292-316.
- Schönböck, W., Allokationsstörungen bei der Landschaftspflege als Folge des Auseinanderfallens von Eigentumsrecht und Nutzungsanspruch; in: Ansprüche, Eigentums- und Verfügungsrechte, Arbeitstagung des Vereins für Socialpolitik in Basel 1983, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N. F., Bd. 140, Duncker & Humblot, Berlin, 1984, S. 641-652.
- Schönböck, W., Zur historischen Genese des Budgets; in: W. Weigel, E. Leithner, R. Windisch (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Finanzpolitik, Manz, Wien, 1986, S. 201-215.
- Schönböck, W. (gem. mit S. Winkelbauer), Kosten-Nutzen-Untersuchungen in der Budgetpraxis; in: Gantner, M. (Hrsg.), Handbuch des öffentlichen Haushaltswesens, Verlag Manz, Wien, 1991, S. 221-242.
- Schönböck, W., Neuordnung der Kompetenzverteilung in Österreich - Teilbereich ökonomische Gesichtspunkte der Steuer- und Aufgabenverteilung; in: Republik Österreich, Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst (Hrsg.), Neuordnung der Kompetenzverteilung in Österreich. Grundlagen und Ergebnisse der Arbeitsgruppe für Fragen der Neuordnung der bundesstaatlichen Kompetenzordnung (Strukturreformkommission), Wien, 1991, S. 393-521.
- Schönböck, W., Economic aspects of the distribution of tasks, taxes and transfer payments to government units at different levels; in: M. Steiner, H. Isak, J. Marko (Hrsg.), Alle Macht nach unten? Regionen und Gemeinden gestalten die neuen Demokratien Europas, Österreichische Forschungsgemeinschaft, Leykam, Graz, 1992, S. 226-250.
- Schönböck, W.: siehe unter J. Bröthaler et al. (1993).
- Winkelbauer, S., Auswirkungen der Reorganisationskonzepte der Europäischen Union für den öffentlichen Verkehr auf den Nah- und Regionalverkehr; in: Schönböck, W. (Hrsg.), Kosten und Finanzierung des

- öffentlichen Personennahverkehrs in Wien; in: Schriftenreihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien, 1994, S. 159-172.
- Winkelbauer, S. (gem. mit S. Mayer), Abschätzung der Auswirkungen von Veränderungen der Finanzierungsinstrumente auf das Verkehrsverhalten; in: W. Schönböck (Hrsg.), Kosten und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Wien; in: Schriftenreihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien 1994, S. 148-158.
- Winkelbauer, S. (gem. mit M. Reishofer), Organisationsformen und Finanzierungsmodelle für den öffentlichen Personennahverkehr im In- und Ausland; in: Schönböck, W. (Hrsg.), Neuordnung der Kompetenzen und Finanzierungsmöglichkeiten im Verkehrswesen Österreichs, Böhlau-Verlag, Wien 1994, S. 125-189.
- Winkelbauer, S., Cost-Benefit Analysis of Transport Policy Measures: Valuation based on Shadow Prices or Willingness-to-pay; in: PTRC Education and Research Services Ltd., The 24th European Transport Forum, Transportation Planning Methods, Proceedings of Seminar D & E - Part 1, Volume P404, London, 1996, S.
- Winkelbauer, S.: siehe unter W. Schönböck et al. (1991).

4.3 FORSCHUNGSPROJEKTE IM BERICHTSZEITRAUM

Die Projekte sind den Forschungsschwerpunkten des IFIP zugeordnet:

- **Finanzwissenschaft:** Öffentliche Haushalte, Föderalismus, Finanzausgleich, Theorie des Markt- und Staatsversagens, Regulierung und Deregulierung sowie Förderungsinstrumente,
- **Infrastrukturökonomie und -politik** insbesondere in den Bereichen Energie, Verkehr, Wasser und Abwasser, Wasserbau, Telekommunikation, Abfall, Sozial- und Gesundheitsdienste,
- **Ressourcen- und Umweltökonomie:** ökonomische Beurteilung der Nutzung natürlicher Ressourcen und der ökologischen Dimensionen wirtschaftlicher Prozesse,
- **Immobilienökonomie:** ökonomische Analyse von Immobilienprojekten mit stadt- oder regionalwirtschaftlicher Dimension einschließlich Technologiezentren und Wirtschaftsparks,
- **Sektorale, regionale und kommunale Wirtschaftsanalyse und -politik** unter Beachtung der Ziele der Raumordnung,
- **Modelle, Software- und Informationssysteme** für Analyse, Prognose und Simulation öffentlicher Finanzen und einzelner Infrastrukturbereiche.

Im Folgenden werden die im Berichtszeitraum bearbeiteten Projekte angeführt. Angegeben werden der Projekttitel, die Institutsprojekt Nummer (vergeben bei Projektbeginn), Bearbeiter, Auftraggeber und eine kurze Beschreibung des Inhalts.

4.3.1 FINANZWISSENSCHAFT

1. *Finanzausgleich Kleinprojekt „Auswirkungen zusätzlicher Wohnbevölkerung und zusätzlicher Kommunalsteuereinnahmen auf die Einnahmen und Ausgaben gemäß FAG der Stadtgemeinde Klosterneuburg“ (Institutsprojekt-Nr. 107),*

J. Bröthaler, L. Sieber

Auftraggeber: ARG - Arbeitsgemeinschaft Regional- und Gemeindeplanung, Endbericht Juli 2002.

Die zu erwartenden Finanzausgleichseffekte zusätzlicher Wohnbevölkerung bzw. zusätzlicher Beschäftigter werden für die Stadtgemeinde Klosterneuburg unter Verwendung des Finanzausgleichs-Simulationsmodells SimFAG ermittelt.

2. *Analyse des sekundären und tertiären Finanzausgleichs der österreichischen Gemeinden (Institutsprojekt-Nr. 111)*

W. Schönböck (Projektleitung), J. Bröthaler, L. Sieber, Studie in Kooperation mit dem Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ)

Auftraggeber: Österreichischer Städtebund, derzeit in Bearbeitung.

Vor dem Hintergrund des österreichischen Stabilitätspaktes, der beachtliche Anforderungen an die Haushaltskonsolidierung und an die finanzpolitische Disziplin aller Gebietskörperschaften stellt, werden im Rahmen dieser Studie die finanzwirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinden und finanziellen Verflechtungen mit anderen Gebietskörperschaften (intragovernmentale Transfers) dargestellt und aus allokations- und verteilungspolitischer Sicht untersucht. Dazu werden vorerst die entsprechenden bundes- und landesgesetzlichen Regelungen aufgearbeitet und das notwendige Datenmaterial erfasst und analysegerecht aufbereitet. Länderweise wird ein Überblick über den primären, sekundären und tertiären Finanzausgleich auf kommunaler Ebene gegeben. Die Transferverflechtungen des sekundären und

tertiären Finanzausgleichs einzelner Aufgabenbereiche (Sozialhilfe, Gesundheit, Schulen, etc.) werden im Anschluss daran ins Zentrum einer Detailuntersuchung gestellt.

4.3.2 INFRASTRUKTURÖKONOMIE UND -POLITIK

1. *Wissenschaftlich analytische Begleitung des öffentlich-privaten-Partnerschaftsprojektes "ABA Ernsthofen" (Institutsprojekt-Nr. 79)*

W. Schönböck (Projektleiter), S. Faßbender

Auftraggeber: ÖKO-Audit Umweltmanagement Gesellschaft für ganzheitliche Betriebsberatung; derzeit in Bearbeitung.

Ziel des Projektes ist die Erstellung eines EDV-gestützten Berechnungsmodells zur Einnahmen-Ausgaben- sowie Kostenkalkulation. Das Modell berücksichtigt alle für die Kosten wesentlichen Eingangsvariablen, wie z. B. eine genaue Modellierung der Bundes- und Landesförderung. Durch geeignete Annahmen können die unterschiedlichen Kostenhöhen, sofern diese vorhanden sind, die sich aus der Wahl der Organisationsform ergeben, abgebildet werden.

2. *Internationaler Vergleich der Siedlungswasserwirtschaft (Institutsprojekt-Nr. 109)*

W. Schönböck (Projektleiter), G. Oppolzer, in einem Konsortium mit Ecologic, Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik, Berlin, sowie Partnerinstituten in Frankreich, England und Österreich

Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte und Österreichischer Städtebund; Endbericht 11/2002.

Die Studie stellt sich der Aufgabe, fünf äußerst unterschiedlich organisierte Landessysteme der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, nämlich jene von Österreich, Frankreich, England und Wales sowie von Deutschland und den Niederlanden, in umfassender Betrachtungsweise zu analysieren und vergleichend zu beurteilen. Dabei wird insbesondere untersucht, welche Zusammenhänge etwa zwischen natürlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, Unternehmensstrukturen, Wasser- und Leistungsqualität, Kosten- und Tarifstruktur, Gewässerschutz und Kundenzufriedenheit bestehen, und inwiefern spezifische Stärken in einem Bereich Schwächen in anderen Bereichen gegenüberstehen. Im abschließenden Kapitel werden Schlussfolgerungen und Handlungsperspektiven im Hinblick auf die österreichische Situation skizziert. Durch die empirisch gestützte Systemanalyse soll die aktuelle politische Diskussion um einen Reformbedarf in der österreichischen kommunalen Siedlungswasserwirtschaft auf eine wissenschaftlich fundierte Grundlage gestellt werden.

3. *Ökonomische Wirkungen der Krankenanstalt St. Pölten (Institutsprojekt-Nr. 112)*

W. Schönböck (Projektleiter), G. Oppolzer, J. Bröthaler, W. Blaas

Auftraggeber: Magistrat der Landeshauptstadt St. Pölten, Abteilung für Allgemeine Finanzangelegenheiten; derzeit in Bearbeitung

Die Studie geht zwei Fragestellungen nach: In Teil A werden die fiskalischen Rückflüsse aus den Personalausgaben und Vorleistungskäufen der Krankenanstalt in den Gemeindehaushalt der Stadt St. Pölten abgeschätzt. Dazu werden einerseits die Kaufkraftströme des Privatkonsums der Spitalsbediensteten und andererseits die Vorleistungsströme der Sachausgaben des Krankenhauses ermittelt und mit Hilfe des am IFIP entwickelten WEBER-Modells die daraus resultierenden Wertschöpfungseffekte nach Regionen berechnet.

In Teil B wird abgeschätzt, welche indirekten Kosten und Nutzen der Stadt St. Pölten als Standort (und derzeit auch Träger-)gemeinde durch den laufenden Betrieb der Krankenanstalt erwachsen, wobei insbesondere auf die Beanspruchung städtischer Infrastruktur (Ver- und Entsorgung, Verkehrsinfrastruktur, Schulen, soziale Komplementärdienste) durch das Krankenhaus eingegangen wird. Zusammen mit Teil A kann ein abgerundetes Bild über die ökonomische Bedeutung der Krankenanstalt für die Stadtgemeinde gewonnen werden.

4.3.3 RESSOURCEN- UND UMWELTÖKONOMIE

1. *RELIEF - Environmental Relief Potential of Urban Action on Avoidance and Detoxification of Waste Streams through Green Public Procurement (Institutsprojekt-Nr. 104)*

W. Schönböck (Projektleiter), R. Pierrard, S. Faßbender, L. Sieber

Projektpartner diesem Projekt sind: ICLEI (International Council for Local Environmental Initiatives); IVM/VU (Institute for Environmental Studies, The Vrije Universiteit Amsterdam); dk-TEKNIK; IFZ (Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur); CES (Centre for Environmental Studies, Budapest); TU-Dresden (Professur für Betriebswirtschaftslehre, Betriebliche Umweltökonomie) und die Städte: Miskolc (Ungarn), Kolding (Dänemark), Malmö (Schweden), Hamburg (Deutschland), Stuttgart (Deutschland), Zürich (Schweiz).

Auftraggeber: Europäische Kommission. Projekt im 5. Rahmenprogramm: Thematisches Programm: Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Leitaktion: Die Stadt von morgen und das kulturelle Erbe (Projektbeginn: 2/2001, Projektende: 2003).

Ziel des RELIEF – Projektes ist es, den Einfluss der öffentlichen Beschaffung hinsichtlich der Entwicklung und Verbreitung von umweltfreundlichen Produkten zu ermitteln. Dazu werden in den RELIEF Partnerstädten die bedeutendsten Produktgruppen im Rahmen der öffentlichen Beschaffung identifiziert. Methoden zur Berechnung des Umweltentlastungspotentials und der sozio-ökonomischen Aspekte werden entwickelt. Als Ergebnisse des Projektes werden Umweltentlastungspotentiale für verschiedene Szenarien auf europäischer Ebene errechnet. Die Resultate dieser Berechnungen sollen im Rahmen einer europäischen Kampagne zur Entwicklung der europäischen Politik zur umweltfreundlichen Beschaffung beitragen.

2. *DANUBS - Nutrient Management in the Danube Basin and its Impact on the Black Sea (Institutsprojekt-Nr. 105)*

Schönböck, W. (IFIP-Projektleiter), Blaas, W., Pierrard, R., Fassbender, F., Heimel, R.; Gesamtprojektleitung: Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft der TU Wien (17 Projektpartner)

Auftraggeber: European Commission, DG Research: project within the Fifth Research and Technological Development Framework Program "Environment and Sustainable Development (1.1.4) / Strategic planning and integrated management methodologies and tools on catchment scale (1.1.1)". (Start: 2/2001, End: 2003).

Mismanagement of nutrients in the Danube Basin has led to severe ecological problems, among them the deterioration of groundwater and the eutrophication of rivers, lakes and especially the Black Sea. These problems are directly related to social and economic issues (e.g. drinking water supply, tourism and fishery as suffering sectors; agriculture, nutrition, industry and waste water management as responsible sectors). In order to recommend proper management for protection of the water system in the Danube Basin and the Black Sea, the interdisciplinary analysis of the Danube catchment, the Danube River system and the mixing zone of Danube river in Western Black Sea has to be further developed.

IFIP is responsible for WP 9 (Consideration of socioeconomic aspects) and will evaluate different solutions for future nutrient management strategies considering socio-economic developments in the Danube Basin.

4.3.4 IMMOBILIENÖKONOMIE

1. *Stadtstrukturelle Wirkungen der Wiener Wirtschaftsentwicklung (Institutsprojekt-Nr. 106/2001)*

W. Blaas (Projektleiter), G. Oppolzer, in Zusammenarbeit mit K. Puchinger, M. Rosenberger und R. Zuckerstätter (Regional Consulting GmbH)

Auftraggeber: Stadt Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung; Endbericht: 01/2002.

Der Trend zu Tertiarisierung der Stadtwirtschaft und die Entwicklungen in der Computer- und Telekommunikationstechnologie haben weitreichende Veränderungen der Wirtschaftsstruktur Wiens mit

sich gezogen. Diese Veränderungen drücken sich u. a. in einem quantitativ und qualitativ veränderten Bedarf an Gewerbe- und Büroimmobilien aus, und scheinen im Dienstleistungssektor eine besondere Dynamik aufzuweisen. Die Studie betrachtet diese Tendenzen und ihre stadträumlichen Implikationen aus zwei Richtungen: Zum einen sollen jene Entwicklungen des Dienstleistungssektors (unter besonderer Betrachtung der produktionsnahen Dienstleistungen) in Wien identifiziert und interpretiert werden, welche aufgrund ihrer spezifischen Wirkungen einen relevanten Einfluss auf die Standortwahl des Unternehmens haben. Zum anderen sollen größere, bereits realisierte oder in Realisierung befindliche Büroimmobilienprojekte dargestellt und analysiert werden, sodass konkrete wirtschaftliche und räumliche Wirkungen sichtbar gemacht werden können. Schließlich sollen aus der Synthese dieser beiden Erkenntniszusammenhänge Schlussfolgerungen im Hinblick auf Handlungserfordernisse in der Stadtentwicklungsplanung gezogen werden.

4.3.5 SEKTORALE, REGIONALE UND KOMMUNALE WIRTSCHAFTSANALYSE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

1. *Full Employment in Europe (Institutsprojekt-Nr. 64/1997)*

Projektleiter Prof. Dr. J. Huffs Schmid (Bremen), Projektleitung IFIP-Teil: W. Blaas (ursprünglich: E. Matzner)

Auftraggeber: European Commission, TSER Programme, Endbericht: 12/2001

The general objective of the thematic network (TN) was “to re-introduce and substantiate the concept of full employment into the economic policy discussion in the EU...”. This objective was broken down into three sub-objectives, covering (a) an analytical understanding of why full employment had been abandoned as a policy objective, (b) “elaboration of the necessary modifications and differentiations” for an adequate contemporary concept of full employment and (c) “the concretisation of the instrumental and institutional side of an appropriate full employment strategy...”. At the end of the lifetime of the TN it can be stated that the concept of full employment has been widely re-introduced into the economic policy discussion – obviously not primarily because the TN has worked to that purpose. While the network members find it encouraging that full employment has been reinstated as a policy objective, there is in their opinion still much to be wished for and much to be criticised as to the way in which this has been done and as to the content and context of the process. These critical points and their policy implications as well as alternatives were explored, and formulated and exposed to critical discussion in three subgroups of the TN, dealing with (a) the concept of full employment, (b) macro-economic requirements for full employment and (c) structural aspects of full employment

2. *Optionen für die Entwicklung von Landwirtschaft und Gartenbau in Wien, ökonomischer Untersuchungsteil (Institutsprojekt-Nr. 94/2000)*

W. Blaas (Projektleiter IFIP Teil), L. Maurer (Projektleiter allgemein), C. Stoiss (weitere eine Reihe von Forschungsmitarbeitern aus dem Ludwig Boltzmann Institut, Institut für Raumplanung und ländliche Neuordnung sowie dem Institut für interdisziplinäre Forschung, Abteilung Soziale Ökologie)

Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Kulturlandschaftsforschung, Endbericht: 01/2002.

Ausgehend von der These, dass die landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzte Fläche in Wien in einem Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen von Betreibern, Nutzergruppen und der Stadtverwaltung liegen, soll im ersten Projektteil der IST-Zustand der Landwirtschaft in Wien anhand der ökologischen, institutionellen und ökonomischen Rahmenbedingungen dargestellt werden, wobei das IFIP v.a. die betriebliche Situation der Landwirte in Wien und die Entwicklung der Bodenmarktpreise in durch Siedlungsdruck potenziell gefährdeten landwirtschaftlichen Gebieten untersucht. In einer zweiten Phase sollen interdisziplinär Optionen für möglichst nachhaltige Nutzungsformen landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzter Flächen erarbeitet und bewertet werden.

3. *Improvement of economic policy coordination for full employment and social cohesion in Europe (Institutsprojekt-Nr. 108/2001)*

Projektleiter Prof. Dr. J. Huffs Schmid (Bremen), Projektleitung IFIP-Teil: W. Blaas

Auftraggeber: European Commission, derzeit in Bearbeitung (1. 9. 2001 – 31. 8. 2004)

The *overall objective* of this Thematic Network is to propose improvements of European economic policy co-ordination which contribute to the achievement of full employment and stronger social cohesion in an enlarged European Union. To achieve the overall objective three sub-objectives will be pursued: (1) A *first sub-objective* is the clarification and comparative analysis of the historical development, the current pattern of economic policy co-ordination on the member state, the EU and the accession country level in three major fields (macroeconomic, social and structural policies). (2) A *second sub-objective* is the elaboration of improved mechanisms for economic policy co-ordination in these three areas within the "old EU" (EU15) and the enlarged new EU. (3) A *third sub-objective* is to establish close and continuous contacts between the network and the scientific community as well as a broad spectre of policymakers and social groups on the European and national level, which should on the one hand have an impact on the activity of the network and on the other hand be a medium for the dispersal of work results.

4.3.6 MODELLE, SOFTWARE- UND INFORMATIONSSYSTEME

(siehe auch Kapitel 4.5)

1. *GemBon - Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der niederösterreichischen Gemeinden, Anpassung des GemBon-Systems zur Anwendung im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung für den Zweck der Evaluierung und Weiterentwicklung des Haushaltsanalyse- und Kennzahlensystems (Institutsprojekt-Nr. 103/2000)*

W. Schönböck, J. Bröthaler, L. Sieber, H. Zarakowitis

Auftraggeber: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Kooperation mit IFIP), abgeschlossenes Projekt, 2002.

Ziel des Projektes ist die Anwendung des kommunalen Haushaltsanalyse- und -Informationssystems GemBon im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und die Erarbeitung praxisrelevanter Anforderungen für einen Weiterentwicklung des Haushaltsanalysesystems. Das Projekt umfasst die methodische und software-technische Anpassung sowie empirische Umsetzung in vier Bereichen: 1. GemBon-Software und -Datenbank, 2. Haushaltsinformationssystem zur Erfassung und Verwaltung der kommunalen Voranschlags- und Rechnungsabschlussdaten, 3. Kennzahlensystem zur systematischen und umfassenden Beschreibung der Finanzsituation der niederösterreichischen Gemeinden sowie 4. Analyse- und Bewertungssystem zur Auswertung und Darstellung der Haushaltsdaten und zur Unterstützung bei der Beurteilung der Gemeindebonität.

4.4 VOR OKTOBER 2001 ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE

Angeführt werden alle ab Oktober 1989 begonnenen Institutsprojekte. Informationen zu davor (als persönliche Gutachten von Institutsmitarbeitern) durchgeführten Projekten enthält: Außeninstitut der TU Wien (Hg.), Technische Universität Wien. Forschung 1994, Wien 1994, S. 606-624. Im Folgenden werden jeweils der Projekttitel, die Mitarbeiter, der Auftraggeber und das Abschlussjahr angegeben.

4.4.1 FINANZWISSENSCHAFT

1. *Finanzstatistische Zuordnung des Aufkommens an Bundesabgaben zu den einzelnen Bundesländern nach regionalwirtschaftlichen Kriterien*
W. Schönböck (Projektleiter), B. Brezina; Auftraggeber: Steiermärkische Landesregierung; 1992.
2. *Auswirkungen der Ansiedlung von Betrieben und privaten Haushalten auf die Infrastruktureinrichtungen und Budgets der Gemeinden und sonstigen Infrastrukturbereitsteller im Planungsverband Linz-Süd*
W. Schönböck (Projektleiter), T. Madreiter, S. Judmayr, K. Trampisch; Auftraggeber: Land Oberösterreich; 1995.
3. *Finanzpolitische Analysen zu den Haushalten des Landes Salzburg*
J. Bröthaler; Auftraggeber: Kommunalwissenschaftliches Dokumentationszentrum, Wien; 1994.
4. *Anwendung des Finanzausgleichsmodells SIMFAG*
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider; Auftraggeber: Stadt Innsbruck und Österreichisches Institut für Raumplanung; 1995.
5. *Konzept für einen interkommunalen Finanzausgleich als Ergänzung eines regionalen Entwicklungsprogramms, dargestellt am Beispiel der Planungsregion Graz und Graz-Umgebung*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider, S. Winkelbauer; extern: Doz. B. Davy, TU Wien, Prof. B. Ch. Funk, Prof. G.-R. Ruppe, beide Universität Graz; Auftraggeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung; 1996.
6. *Basisdaten kommunale Haushaltsanalyse für verschiedene Gemeinden.*
J. Bröthaler Auftraggeber: Architekturbüro Redtenbacher, Architekturbüro Werner ZITA.
7. *Ermittlung von Haushaltskennzahlen für kommunale Haushaltsanalyse für ausgewählte Tiroler Gemeinden.*
J. Bröthaler. Auftraggeber: Architekt Dipl.-Ing. F. Falch, Landeck. Endbericht 9/1997.
8. *„Betreuungsscheck“ als familienpolitische Maßnahme zur Abgeltung familialer Kinderbetreuung - Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sowie auf den Angebotssektor außerfamiliärer Kinderbetreuung (Institutsprojekt-Nr. 65)*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider, S. Ohmacht. Auftraggeber: Österreichisches Institut für Familienforschung; Endbericht 10/1998.
9. *Untersuchung des Einflusses der Kompensationseffekte auf die Standorteignung steiermärkischer Gemeinden für Betriebsansiedlungen.*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider. Auftraggeber: Amt der steiermärkischen Landesregierung; Endbericht 2/1998.
10. *Koordination der Reform der kommunalen Finanzstatistik Österreichs*
J. Bröthaler. Auftraggeber: Österreichisches Statistisches Zentralamt, Endbericht 4/1999.
11. *Methodische Konzeption und Implementierung der Qualitätskontrolle kommunaler Voranschlags- und Rechnungsabschlußdaten: Aufarbeitung der haushaltsrechtlichen Grundlagen und spezifischer Kontierungsrichtlinien des Landes Oberösterreich sowie EDV-technische Realisierung des Verfahrens zur Haushaltsdatenkontrolle (Institutsprojekt-Nr. 80)*
J. Bröthaler. Auftraggeber: Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Endbericht 11/1998.
12. *Qualitätskontrolle der Haushaltsdaten 1995 der oberösterreichischen Gemeinden: Überprüfung der voranschlagswirksamen Gebarung (Institutsprojekt-Nr. 81)*
J. Bröthaler. Auftraggeber: Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Endbericht 12/1998.

13. *Beschäftigungseffekte ausgewählter kommunaler Investitionen (Institutsprojekt-Nr. 83)*
W. Schönböck (Projektleitung), M. Schneider, C. Prinz. Auftraggeber: Hauptverband der österreichischen Sparkassen, Endbericht 4/99.
14. *Die Stellung Wiens bezüglich der Aufbringung und Zuteilung öffentlicher Mittel und Leistungen in ausgewählten Sachbereichen im Vergleich zu den übrigen Bundesländern (Institutsprojekt-Nr. 88)*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Eder, Ch. Heschtera, S. Faßbender, S. Ohmacht, M. Schneider, L. Sieber, C. Stoiss. Auftraggeber: Magistrat der Gemeinde Wien - Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, Endbericht 12/1999.
15. *Analyse der ökonomischen und funktionellen Struktur, der Bonität und der Verteilungseffekte ausgewählter Ausgaben des Landes Oberösterreich in den Jahren 1994 bis 1998 (Institutsprojekt-Nr. 93)*
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, St. Faßbender, L. Sieber Auftraggeber: Arbeiterkammer Oberösterreich Abteilung Wirtschaftspolitik; Endbericht 9/2000.
4. *Finanzausgleichsprobleme der Städte und Gemeinden im Lichte aufgabenbezogener Finanzierungsperspektiven von Städten und Gemeinden - Bestandsaufnahme und Reformperspektiven unter besondere Berücksichtigung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels (Institutsprojekt-Nr. 101/2000)*
W. Schönböck (Projektleitung), J. Bröthaler, S. Faßbender, L. Sieber, Studie in Kooperation mit dem Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ). Auftraggeber: Österreichischer Städtebund; Endbericht: 5/2001.
5. *Auswertung der Schuldendaten der österreichischen Gemeinden (Institutsprojekt-Nr. 102/2000)*
W. Schönböck, J. Bröthaler. Auftraggeber: Österreichischer Rechnungshof; Endbericht: März 2001.
6. *Finanzausgleich und Volkszählung 2001 (Institutsprojekt-Nr. 107/2001),*
J. Bröthaler, L. Sieber. Auftraggeber: Simulationsrechnungen und Auswertungen für den Österreichischen Städtebund; Endbericht 09/2001; Konsulententätigkeit für das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung; Endbericht 08/2001.

4.4.2 INFRASTRUKTURÖKONOMIE UND -POLITIK

1. *Analyse in- und ausländischer Verkehrsverbände, Analyse des Verkehrsmarktes im Großraum Graz und grundlegendes Konzept für einen Verkehrsverbund im Raum Graz*
G. Rüschi (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Land Steiermark; 1989.
2. *Kosten-Wirksamkeits-Analyse des Schutzraumbaues in Österreich und Entwurf eines budgetneutralen öffentlichen Förderungsmodells*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Holzweber, C. Lager; Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; 1990.
3. *Untersuchung der Organisation und Finanzierung von Verkehrsverbänden aus der Sicht des Bundes*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr; 1990.
4. *Prognose der Verkehrsnachfrage bei Einsatz von Triebwagen mit Wagenkastenneigung auf den Strecken Graz-Selzthal-Innsbruck und Wien-Graz*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1990.
5. *Reorganisationskonzept für die Steiermärkischen Landesbahnen*
G. Rüschi (Projektleiter), A. Frank; Auftraggeber: Steiermärkischen Landesbahnen; 1991.
6. *Nachfrageuntersuchung für den Einsatz von Triebwagen mit Wagenkastenneigungssystem auf der Relation Wien-Innsbruck*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1992.
7. *Weiterentwicklung des IFIP-Personenverkehrsmodells unter besonderer Beachtung des Nord- und Ostverkehrs („Europäisches Personenfernverkehrsmodell“)*
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, S. Mayer, S. Ohmacht, M. Reishofer, S. Winkelbauer u. a.; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1992.

8. *Prognose der Personen- und Güterverkehrsnachfrage und der Raumwirksamkeit des Aus- bzw. Neubaus der Eisenbahnverbindung Salzburg-Tirol*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer, T. Madreiter, T. Titz; Auftraggeber: Prof. Erich Kopp, Institut für Eisenbahnwesen der Universität Innsbruck; 1992.
9. *Einsatzmöglichkeiten des Triebzugs Pendolino in Österreich*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Austria Rail Engineering; 1992.
10. *Studie über einen schnellen Eisenbahnpersonenverkehr Berlin-Prag-Wien-Budapest*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, S. Ohmacht, M. Reishofer, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Austria Rail Engineering; 1992.
11. *Beitrag zum städtebaulichen Wettbewerb Brünn 1993 über die Errichtung eines zentralen Eisenbahn- und Autobusbahnhofes sowie zu den Funktionen und Nutzungen im geplanten Erweiterungsgebiet*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Ohmacht; Wettbewerbsbeitrag; 1993.
12. *Prognose der Nachfrage nach stationärer Pflege in Pflegeabteilungen an den Steiermärkischen Landeskrankenhäusern unter besonderer Berücksichtigung der Einführung des Bundes- und Landespflegegeldes und relevanter internationaler Erfahrungen mit Altenpflege in Spitälern*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Ohmacht; Auftraggeber: Steiermärkische Krankenanstalten-ges.m.b.H.; 1993.
13. *Neuordnung der Kompetenzen und Finanzierungsmöglichkeiten im Verkehrswesen Österreichs*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, M. Reishofer, S. Winkelbauer, extern: Prof. B.-Ch. Funk, Prof. H.-G. Ruppe; gemeinsamer Forschungsauftrag der Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg; 1994.
14. *Kosten und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Wien*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, T. Titz, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien; 1994.
15. *Kosten und Finanzierung der Wasserver- und Entsorgung in Österreich*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, M. Kosz, J. Moll, A. Docsek; Extern: Doz. Hellmut Fleckseder; Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien; 1994.
16. *Verkehrsfinanzierungskonzept für Wien*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Reishofer, B. Brezina; Extern: Dr. M. Herry, Prof. P. Cerwenka, Dr. G. Estermann, U. Dieter; Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien; 1994.
17. *Erarbeitung eines effizienten Modells der Beteiligung des Bundes an Tarif- und Verkehrsverbänden*
W. Schönböck (Projektleiter), C. Heschtera, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr; 1995.
18. *Tarifmodelle für einen Verkehrsverbund Steiermark*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Steirische Verkehrsverbund-gesellschaft m. b. H.; 1994.
19. *Abschätzung der Nachfragewirkungen des „Öko-Fahrplanes 1996“*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1994.
20. *Criteria for the Choice of a High Performance Train Station in Vienna*
J. Bröthaler, S. Winkelbauer, G. Bröthaler; Auftraggeber: Hague Consulting Group, Den Haag, Niederlande; 1995.
21. *Bottlenecks in European Transport Infrastructure*
S. Winkelbauer; Auftraggeber: Institut für Wirtschaftspolitik und -forschung, Karlsruhe; 1995.
22. *Zweckmäßigkeit der Ausgliederung des Postautodienstes bzw. dessen Personenbeförderung von einer künftigen „Post und Telekom Austria“*
W. Schönböck (Projektleiter), C. Heschtera; Auftraggeber: Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten; 1995.

23. *Darstellung von Aufwand, Mittelflächen und Leistungsdaten im öffentlichen Personennahverkehr Österreichs*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Salzburger Stadtwerke; 1997.
24. *Durchführung einer Präsentationsreihe, wissenschaftlichen Dokumentation und Beratung zur Umsetzung der IFIP-Studie über ein effizientes Modell der Beteiligung des Bundes an Tarif- und Verkehrsverbänden*
W. Schönböck (Projektleiter), C. Heschtera, T. Titz; Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst; 1997.
25. *Reform der Verkehrsverbände und der ÖPNV-Finanzierung: Wissenschaftliche Dokumentation und Beratung zur Umsetzung des IFIP-Konzeptes 1995, 2. Teil.*
W. Schönböck (Projektleiter), Ch. Heschtera, S. Winkelbauer. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr; Endbericht 5/1998.
26. *Untersuchungen über den zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecken Graz - Spielfeld, Spielfeld - Sentilj - Maribor und Koper - Divaca (Institutsprojekt-Nr. 73)*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart, J. Bröthaler, C. Heschtera, S. Winkelbauer, M. Reishofer. Auftraggeber: Austria Rail Engineering; Endbericht 12/1998.
27. *Untersuchungen über den zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Koper - Divaca. Teil: Ökonomische Bewertung (Institutsprojekt-Nr. 77)*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart. Auftraggeber: Austria Rail Engineering; Endbericht 1/1999.
28. *PETS -Pricing European Transport Systems (Institutsprojekt-Nr. 49)*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer, C. Heschtera. Auftraggeber: Kommission der Europäischen Union, DG VII; Endbericht 1998.
29. *FISCUS - Cost Evaluation and Financing Schemes for Urban Transport Systems (Institutsprojekt-Nr. 72)*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer, Ch. Heschtera. Auftraggeber: Kommission der Europäischen Union, DG VII; Endbericht 10/1999.
30. *„Machbarkeitsuntersuchung Sopron – Szombathely“ und „Ergänzende Untersuchung der Verkehrspotentiale und Ausbauforderungen des Streckenabschnittes Gleisdorf – Szentgotthárd – Szombathely“ (Institutsprojekt-Nr. 90)*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart, C. Knabl. Auftraggeber: Austria Rail Engineering, Endbericht 1/2000.
31. *Mehraufwand durch Lehre und Forschung in Universitätskliniken (Institutsprojekt-Nr. 96)*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales; Endbericht 7/2000.
32. *Machbarkeitsstudie über den zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Maribor – Sentilj. Teil: Ökonomische Bewertung. (Institutsprojekt-Nr. 98)*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart. Auftraggeber: Austria Rail Engineering, Endbericht 11/2000.
33. *Internationaler Überblick zur Begründung der Gemeinwirtschaftlichkeit und zur gemeinwirtschaftlichen Erfolgsmessung im Bereich der Eisenbahn-Infrastruktur (Institutsprojekt-Nr. 99/2000)*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer, H. Schöbl. Auftraggeber: AMC Consulting; Endbericht 11/2000.
34. *Mehraufwand durch Lehre und Forschung in Universitätskliniken in Graz und Innsbruck (Institutsprojekt-Nr. 100/2000)*
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales; Endbericht 12/2000.

4.4.3 RESSOURCEN- UND UMWELTÖKONOMIE

1. *Kosten-Nutzen-Analyse ausgewählter Varianten eines Nationalparks Donauauen*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, T. Madreiter, D. Kehrer, B. Brezina; Auftraggeber: Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal; 1994.
2. *Systematische ökonomische Projektevaluation am Beispiel der Nutzung von Biomasse in Nahwärmenetzen*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, H. Adensam; Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie), 1996.
3. *Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer verstärkten Wärmedämmung bei Gebäuden*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, T. Madreiter, T. Kejik; Auftraggeber: Gemeinschaft Dämmstoff Industrie, Wien; 1994
4. *Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in Österreich*
M. Kosz (Projektleiter); Auftraggeber: Friends of the Earth Österreich; 1994.
5. *Vortragsreihe Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer verstärkten Wärmedämmung bei Gebäuden in Österreich*
W. Schönböck, M. Kosz; Auftraggeber: Gemeinschaft Dämmstoff Industrie, Wien; 1995.
6. *Sensitivitätsanalysen im Rahmen der Kosten-Nutzen-Analyse ausgewählter Varianten eines Nationalparks Donau-Auen*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, T. Madreiter; Auftraggeber: Österreichisches Institut für Raumplanung; 1995.
7. *Beitrag zum Projekt „Nukleare Sicherheit“ des akademischen Senats der Universität Wien*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Grundwald; Auftraggeber: Projekt „Nukleare Sicherheit“ des akademischen Senats der Universität Wien; 1995.
8. *Die Wertschätzung der Wiener Naherholungsgebiete durch die Wiener Bevölkerung*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien.
9. *Ökonomische Beurteilung der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Wien und von Einsparungsmaßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Grüne Bildungswerkstatt Wien, 1996.
10. *Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines Heizkesselaustauschs*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Adensam, M. Kosz; Auftraggeber: Bundesinnung der Sanitär- und Heizungsinstallateure, 1996.
11. *Statistische Auswertung der „Wienerwald-Befragung“*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Stadt Wien; 1996.
12. *Wertschöpfungs-, Beschäftigungs- und Steueraufkommenseffekte eines „Öko-Invest-Planes“ für Wien*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Klub der grün-alternativen Gemeinderäte, Wien, 1996.
13. *Zielgruppenorientierte Kurzfassung der Studie „Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer verstärkten Wärmedämmung bei Gebäuden in Österreich“*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Gemeinschaft Dämmstoff Industrie; 1996.
14. *Beschäftigungseffekte des Umweltschutzes.*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz. Auftraggeber: Institut für Wirtschaft und Umwelt, Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte; 1997.
15. *Gesamtwirtschaftliche Kosten der Abfallbehandlung.*
W. Schönböck, M. Eder; S. Faßbender, M. Kosz, extern: Harald Hutterer (Projektleiter; GUA - Gesellschaft für umweltfreundliche Abfallbehandlung). Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Familie und Jugend; Enbericht 8/1998.

16. *Evaluation of the Austrian model for elaborating cost benefit analysis in the field of waste management and recycling on the level of national economy in comparison to other models (Institutsprojekt-Nr. 78)*
W. Schönböck (IFIP-interne Projektleitung), C. Prinz, S. Faßbender, M. Eder, extern: H. Hutterer (Projektleiter; GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H.). Auftraggeber: DKR, Valorplast, ÖKK, Plastretur, Plastkretsen, Endbericht 2/99
17. *Peer Review zum Projekt „Gesamtwirtschaftliche Kosten und Nutzen der Bewirtschaftung von Abfällen aus Haushalten und haushaltsähnlichen Einrichtungen in Österreich (Institutsprojekt-Nr. 82)*
W. Schönböck (IFIP-interne Projektleitung), M. Eder, S. Faßbender, C. Prinz; extern: H. Hutterer (Projektleiter; GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H.). Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Abt. III/4; Endbericht 7/1999.
18. *Bewertung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen mit dem Ziel der nachsorgefreien Deponie (Institutsprojekt-Nr. 86)*
W. Schönböck (IFIP-interne Projektleitung), M. Eder, S. Faßbender, R. Pierrard, C. Prinz; gemeinsam mit AWS (Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft der TU Wien, Abteilung Abfallwirtschaft) und GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H. Auftraggeber: Umweltbundesamt, Amt der OÖ Landesregierung, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Stadt Wien; Endbericht: 9/2000.
19. *Volkswirtschaftlicher Vergleich von Einweg- und Mehrwegsystemen für ausgewählte Getränke- und Gebindearten einschließlich der Erfassungs- und Recyclingsraten (Institutsprojekt-Nr. 87 und Institutprojekt-Nr. 92 - Zusatzprojekt)*
W. Blaas (IFIP-interne Projektleitung), C. Prinz, H. Wernhart, S. Faßbender; gemeinsam mit GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H. Auftraggeber: Verband der Getränkehersteller Österreichs, Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Endbericht 7/2000.
20. *Umweltgerechte Beschaffung kommunaler Investitions- und Verbrauchsgüter (Institutsprojekt-Nr. 91)*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Eder, S. Faßbender, R. Pierrard Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA22 – Umweltschutz, Referat für Abfallwirtschaft, Endbericht 12/1999.

4.4.4 IMMOBILIENÖKONOMIE

1. *Aspekte der Wohnungsgemeinnützigkeit. Ökonomische Begutachtung von Reformvorschlägen zur Wohnungsgemeinnützigkeit*
G. Rüschi (Projektleiter), B. Brezina; Auftraggeber: Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen; 1990.
2. *Räumliches Strukturkonzept „Linz/Süd und Umgebung“*
G. Rüschi (Projektleiter), B. Brezina, I. Göll; Auftraggeber: Oberösterreichische Landesregierung; 1990.
3. *Betriebswirtschaftliche Rentabilität und regionalwirtschaftliche Effekte des Internationalen Wirtschaftsparks Gmünd*
W. Blaas (Projektleiter), B. Schausberger; Auftraggeber: Gesellschaft für Bundesbeteiligungen an Industrieanlagen; 1991.
4. *Eignung des Standortes Gmünd für die Ansiedlung eines Betriebes der Firma Agena*
W. Blaas (Projektleiter); Auftraggeber: Agena; 1992.
5. *Die Entwicklung der Bodenpreise in Wien*
W. Blaas (Projektleiter), H. Kramar; Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien; 1996.
6. *Ermittlung der Auswirkungen des Kommunalen Energiekonzeptes Graz auf Wirtschaftsstruktur und Steueraufkommen der Stadt Graz, des Landes Steiermark und Restösterreichs*
W. Schönböck (Projektleiter), H. Adensam; Auftraggeber: Energieverwertungsagentur, Wien, 1996.

7. *Workshop „Perspektiven der Realisierung von Gewerbehöfen im dichtverbauten Wiener Stadtgebiet“.*
Schönböck (Projektleiter), T. Titz. Auftraggeber: Stadt Wien (MA 21), Wirtschaftskammer Wien, Wiener Wirtschaftsförderungsfonds; 1997.
8. *Organisations- und Finanzierungskonzept für die Errichtung von Gewerbehöfen im dichtverbauten Wiener Stadtgebiet unter besonderer Berücksichtigung von vier konkreten Beispielstandorten. (Institutsprojekt-Nr. 70)*
W. Schönböck (Projektleiter), Ch. Heschtera, H. Pernsteiner, H. Wernhart, S. Mihurko. Konsulenten: W. Blaas, H. Bovenkamp, S. Gruber, R. Kratschmann, G. Nidetzky, B. Ölz, B., Rießland, G. Rigler-Rosifka. Auftraggeber: Gemeinde Wien (MA 21A, MA 4, MD-KOB), Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, Wirtschaftskammer Wien. Endbericht 5/1998.
9. *Durchführung einer Befragung zur Zielgruppenanalyse für den Gewerbehof Engerthstraße Wien 20 (Institutsprojekt-Nr. 71).*
W. Blaas (Projektleiter), H. Wernhart, H. Pernsteiner, S. Mihurko. Konsulent: W. Schönböck. Auftraggeber: Handelskai Bauträger- & Liegenschaftsverwertungsges.m.b.H., Wien. Endbericht 4/1998.
10. *ACCESS Wirtschaftspark Gmünd-Ceske Velenice (Institutsprojekt-Nr. 75)*
W. Blaas (Projektleiter), S. Mayer. Auftraggeber: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Deutschland. Endbericht 10/1998.
11. *Regionalökonomische Bestandsaufnahme und volkswirtschaftliche Wirkungsanalyse des Flachgauer Technologie- und Gewerbebezentrums (Institutsprojekt-Nr. 76)*
W. Blaas. Auftraggeber: IBM; Endbericht 1/2000.
2. *Gewerbehöfe im dichtverbauten Stadtgebiet Wiens (Institutsprojekt-Nr. 97/2000)*
J. Bröthaler (Projektleiter), H. Wernhart, W. Blaas. Auftraggeber: Studie gefördert vom Fonds "150 Jahre Technische Universität Wien" der Wirtschaftskammer Wien; Endbericht: Juni 2001.

4.4.5 SEKTORALE, REGIONALE UND KOMMUNALE WIRTSCHAFTSANALYSE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

1. *Volkswirtschaftliche Bewertung des Projektes AUSTRON*
E. Matzner, W. Blaas (gem. Projektleitung), S. Ohmacht; Auftraggeber: AUSTRON Planungsbüro, Wien; 1994
2. *General Economic Aspects of Tourism in Bhutan*
W. Schönböck; Auftraggeber: Architekturbüro F. Falch, Landeck; 1996.
3. *Effects of the Austrian Energy Tax on Natural Gas.*
W. Schönböck (Representative), J. F. Mayer, M. Kosz. Auftraggeber: STATOIL, Norwegen; Endbericht 10/1997.
4. *Volks- und regionalwirtschaftliche Auswirkungen der Landeshauptstadt St. Pölten.*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider. Auftraggeber: Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR); 1997.
5. *Auswertung von Erfahrungen aus Technologietransfereinrichtungen in Europa und Prüfung auf deren Anwendbarkeit in Österreich.*
W. Blaas. Auftraggeber: WEG Wirtschaftspark Entwicklungs Ges.m.b.H.; Endbericht 7/1998.
6. *Die österreichische Beteiligung an der EXPO in Hannover. Ökonomische Aspekte.*
W. Blaas. Auftraggeber: Geschäftsstelle der Öst. Beteiligung an der EXPO 2000 in Hannover, Wien, Endbericht 8/1998.
7. *Stadt-Umland-Probleme in der Agglomeration Wien und innovative Problemlösungsstrategien: Vorstudie zu Konflikten bei der öffentlichen Aufgabenerfüllung (Institutsprojekt-Nr. 85)*
W. Schönböck (Projektleiter), M. M. Fischer (Projektleiter, WSG- Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie der Wirtschaftsuniversität Wien), S. Faßbender, M. Schneider (WSG). Auftraggeber: Dr. Karl Lueger-Institut; Endbericht 10/1999.

8. *Regionale Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Produktion von Holz- bzw. Kunststofffenstern (Institutsprojekt-Nr. 89)*
W. Blaas (Projektleitung), A. Luptacik. Auftraggeber: Österreichischer Arbeitskreis Kunststoff-Fenster, Endbericht 11/1999.
9. *Bewertung des Mineralrohstoffgesetzes aus raumordnungspolitischer sowie rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive (Institutsprojekt-Nr. 84)*
W. Schönböck, B.-C. Funk (Projektleiter), I. Fänerich, C. Stoiss Auftraggeber: Fachverband der Stein- und keramischen Industrie; Endbericht 3/2000.

4.4.6 MODELLE, SOFTWARE- UND INFORMATIONSSYSTEME

1. *Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs zur Analyse der regionalen Verteilungswirkungen des Finanzausgleichs*
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser; Auftraggeber: Österreichische Raumordnungskonferenz, 1991.
2. *Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs, Version 1.2*
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser; Auftraggeber: Landesregierungen Oberösterreich und Salzburg, Magistratsdirektion Wien, Bundesministerium für Finanzen; 1992.
3. *SIMFAG-Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs, Version 2.1/2.2*
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider; Auftraggeber: Bundesländer Oberösterreich und Salzburg, Stadt Innsbruck, Österreichisches Institut für Raumplanung; 1994.
4. *Entwicklung eines EDV-gestützten Analysesystems zur Bonitätsbeurteilung der Haushalte der oberösterreichischen Gemeinden (Institutsprojekt-Nr. 55/1996)*
W. Schönböck, J. Bröthaler, M. Piller, F. Badjgholi, S. Winkelbauer, Auftraggeber: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Endbericht 2000.

4.4.7 SONSTIGES

1. *Intensivierung der wissenschaftlichen Kooperation durch Austausch der Daten über die Bestände der Institutsbibliotheken mittels des Bibliotheksystems TUBib.*
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider. Auftraggeber: Verschiedene Institute der Technischen Universität.

4.5 SOFTWARE-ENTWICKLUNG, ERSTELLUNG UND WARTUNG VON WEB-PAGES FÜR LEHRE UND FORSCHUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Die nachfolgenden Software-Produkte wurden am Institut im Rahmen von Forschungsprojekten, Studentenarbeiten und institutsinternen Arbeiten im Berichtszeitraum entwickelt bzw. überarbeitet. Sie sind Eigentum des Instituts und werden in Lehre und Forschung sowie institutsextern eingesetzt. Die angegebenen Autoren sind unmittelbar für die methodische Konzeption der Software, für Software-Entwurf, -Gestaltung und -Implementierung verantwortlich. Weitere Mitarbeiter, die wesentliche Beiträge zur inhaltlichen Konzeption und für die zum Teil äußerst aufwendige Erhebung und Aufbereitung der empirischen Datengrundlagen leisteten, sind bei den entsprechenden Forschungsprojekten angeführt.

1. GEMBON - Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der österreichischen Gemeinden

Version: 2.0/2002 (1996-2002)

Autoren: J. Bröthaler, W. Schönböck, L. Sieber, H. Zarakowitis; Vorgängerversionen unter Mitarbeit von F. Badjgholi, S. Winkelbauer, M. Piller

Beschreibg.: GemBon ist ein Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der Gemeinden, mit dem die Haushaltsdaten der Gemeinden auf Basis der neugestalteten Finanzstatistik erfasst, zu Kennzahlen verdichtet und für die interkommunal vergleichende Detailanalyse und Gesamtbeurteilung der Finanzlage der Gemeinden umfassend ausgewertet werden können. Die Grundlage stellen unterschiedliche Budgetanalysekonzepte und ein darauf aufbauendes hierarchisches System kommunaler Haushaltskennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gemeinden dar. Das kommunale Haushaltsanalyse- und -Informationssystem GemBon beinhaltet

- ein Haushaltsinformationssystem zur Erfassung und Verwaltung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussdaten und sonstigen analyserelevanten Daten,
- ein Kennzahlensystem zur systematischen und umfassenden Beschreibung der Finanzsituation der österreichischen Gemeinden
- ein Analysesystem zur quantitativen Auswertung und Darstellung der Haushaltsdaten sowie
- ein Bewertungssystem zur qualitativen Gesamtbeurteilung der Gemeindebonität.

Entw.system: MS-Visual Basic Enterprise Edition 6.0, MS-Office 97/2000 (Windows NT)

Anwendung: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung; Forschung, Lehre

2. SIMFAG - Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs

Version: 3.0 (1999-2002); 2.2b (deutsch, 1990-1996), 2.2e (englisch, 1994)

Autoren: J. Bröthaler, L. Sieber (Version 3.0); J. Bröthaler, M. Schneider, W. Schönböck (Version 2.2); J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser, W. Schönböck (Version 1.2)

Beschreibg.: SIMFAG ist ein Simulationsprogramm, mit dem der Finanzausgleich (die Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf Bund, Länder und Gemeinden) in einem Modell abgebildet wird. Es stellt Funktionen zur Verfügung, mit denen Änderungen zum Finanzausgleichsgesetz (FAG) auf einfache Weise modelliert oder Änderungen bei FAG-relevanten Größen (Abgabenerträge, demographische oder ökonomische Größen) abgebildet werden können und die Auswirkung dieser Änderungen, v. a. die geänderten Ertragsanteile der Gebietskörperschaften und geänderte intragovernmentale Transfers, berechnet und analysiert werden können.

Entw.system: Version 3.0: Excel 97/XP (Windows NT); Version 2.2: GAUSSi (Windows NT)

Anwendung: Version 3.0: Lehre, Forschung, Amt der oberösterreichischen Landesregierung; Version 2.2: Amt der Salzburger Landesregierung, Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Stadt Innsbruck, Österreichisches Institut für Raumplanung

Auszeichnung: „Certificate for excellent software contribution to the EASA '94“. SIMFAG Version 2.2e wurde beim "European Academic Software Award 1994 (EASA)" unter die drei besten Programme im Bereich Ökonomie gewählt und hat am Finale des EASA '94 teilgenommen.

3. WeBeR - Wertschöpfungs- und Beschäftigungsrechnung

Version: 2.0 (2002); 1.2 (1999-2001); 1.1 (1998)

Autoren: J. Bröthaler, W. Blaas (Version 2.0); J. Bröthaler, W. Blaas, A. Eichler (Version 1.2); A. Eichler, J. Bröthaler (Version 1.1)

Beschreibg.: Die Grundlage der Wertschöpfungs- und Beschäftigungsrechnung bildet die analytische Version der Input-Output-Tabelle 1990 bzw. 1995 der Statistik Austria. Ausgehend von Daten über das Güteraufkommen und Intermediärverbrauch, den Endnachfrage- und den Wertschöpfungsmatrizen sowie Daten über Beschäftigte werden Vorleistungs-, Import-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungsmultiplikatoren (Inverse Matrizen für Industrie- bzw. Güter-Technologieannahmen) ermittelt und zur Abschätzung der Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte infolge einer projektinduzierten Endnachfrageveränderung herangezogen. Eingangsgrößen bilden die aus einem Investitionsprojekt resultierende güterspezifische Projektendnachfrage (Investitionssummen) oder eine Gesamtendnachfrage bei einer von 12 Endnachfragekategorien, die automatisch auf die einzelnen Güter aufgeteilt wird. Das Berechnungsmodell umfasst die folgenden Schritte:

- Adaption der Projektendnachfrage (Abzug Umsatzsteuer, Anpassung Preisniveau, Umbuchung der Handels- und Transportspannen, Abzug Importanteil) und Hochrechnung der IO-Matrizen und -Multiplikatoren 1990/1995 auf das Projektjahr auf Basis aktueller gesamtwirtschaftlicher Daten (BIP, Importe, Produktivität, Anzahl der Erwerbstätigen, Sparquote, Netto-Lohnsatz, Abschreibungsquote, Preisindizes, Verteilerspannenteile);
- Ermittlung der primären Effekte auf heimische Produktion, importierte Güter, Wertschöpfung und Beschäftigung;
- Ermittlung des verfügbaren Einkommens (abzügl. Sparen) infolge zusätzlicher (primärer) Wertschöpfung und daraus abgeleitet des induzierten Inlandskonsums zur Abschätzung der sekundären Güternachfrage;
- Ermittlung der sekundären Effekte auf heimische Güter, Importe, Wertschöpfung und Beschäftigte;
- Verdichtung und Aufbereitung der Ergebnisse der Wertschöpfungs- und Beschäftigungsrechnung.

Entw.system: MS Excel 97/XP, GAUSSi (Windows NT)

Anwendung: Forschung, Lehre

4. TUBib - Bibliotheksverwaltung für die Institute der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien

Version: 1.2 (1996-2002)

Autoren: J. Bröthaler (Version 1.2, Wartung); M. Schneider (Version 1.1)

Beschreibg.: TUBib ist ein PC-Programm zur Bibliotheksverwaltung von Instituten. Es umfasst Funktionen für die Erfassung, Verwaltung und Abfrage des Buchbestandes, Funktionen für Listen- und Etikettendruck sowie eine Entlehnverwaltung. Es wurde grundsätzlich für die Institute der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien entwickelt. In TUBib können die Bestände mehrerer Institutsbibliotheken abgefragt werden.

Entw.system: Access (Windows)

Anwendung: Administration

5. HOMEPAGE und weitere Web-pages des IFIP

Autoren: IFIP-Mitglieder (Gesamtverantwortung: J. Bröthaler, L. Sieber)

URL: <http://www.ifip.tuwien.ac.at/>

4.6 VOR OKTOBER 2001 ENTWICKELTE SOFTWAREPRODUKTE (AUSWAHL)

1. EPVM - Europäisches Personenfernverkehrsmodell (Mittel- und Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung Österreichs)

Version: 1.1 (1990-2001)

Autoren: J. Bröthaler (Version 1.1), J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser, M. Dejmek (Version 1.0); inhaltliche Konzeption, Empirie: siehe Projekt EPVM, 1990.

Beschreibg.: Im EPVM werden der Personenfernverkehr innerhalb des Untersuchungsgebietes mit den Verkehrsmitteln Bahn, Auto, Flugzeug und Bus nach Geschäfts- und Nicht-Geschäftsverkehr sowie nach Tages- und Nachtverkehr differenziert, die entsprechende Verkehrsinfrastruktur (Verkehrsnetze, Wegecharakteristika) sowie das sozio-ökonomische System in einem Modell erfasst. Mit dem Modell können die Auswirkungen verkehrsrelevanter Maßnahmen auf das Verkehrsaufkommen der einzelnen Verkehrsmittel abgeschätzt werden. Das interaktive PC-Modell enthält drei verschiedene Verkehrsnachfragemodelle (Logit-Modell, Direkt-Nachfrage-Modell, Wachstumsfaktoren-Modell), ein Verkehrsumlegungsmodell, ein Tarif-Erlös-Modell, eine Verkehrsdatenbank, ein Analysemodul sowie ein Graphik-Modul für kartographische Darstellungen und Präsentationsgraphiken.

Entw.system: GAUSSi (Windows NT)

Anwendung: Lehre, Forschung; Österreichische Bundesbahnen

2. ISKODAT - Infrastrukturkostendatenbank

Version: 2.0 (2000); 1.2 (1994)

Autoren: V. Fekete, J. Bröthaler (Version 2.0); J. Bröthaler, M. Schneider, H. Bürger, W. Schönback (Version 1.2);

Beschreibg.: Das Programmpaket ISKODAT ermöglicht die Verwaltung, Abfrage und Aufbereitung kommunaler Investitions- und Folgekostenrichtwerten sowie die Abschätzung der Investitionsausgaben und Folgekosten für ein bestimmtes Projekt. Die Simulation der fiskalischen Auswirkungen dieses Vorhabens auf den Gemeindehaushalt erfolgt in Kombination mit SimFag und GemBon.

Entw.system: Version 2.0: MS Access/Excel (Windows NT); Version 1.2: GAUSSi (MS-DOS/MS-Windows)

Anwendung: Lehre, Forschung

3. NWA - Nutzwertanalyse

Version: 2.0 (1994-1998)

Autoren: F. Badjgholi, J. Bröthaler (Version 2.0);

Beschreibg.: Das interaktive Programmpaket NWA unterstützt sämtliche Schritte der Nutzwertanalyse: Bestimmung eines mehrdimensionalen Zielsystems, Definition der Transformationsfunktionen je Endziel, Gewichtung der Ziele auf Basis unterschiedlicher Gewichtungungsverfahren, Festlegung der Alternativen, Ermittlung der zielrelevanten Wirkungen, der Zieler-

füllungsgrade, der Teilnutzwerte sowie der Gesamtnutzwerte je Alternative sowie Sensitivitätsanalyse in bezug auf die Zielerträge und die Gewichtungen.

Entw.system: Version 2.0: MS Visual Basic/Access (MS-Windows)

Anwendung: Lehre

4. NWA-Applet - Nutzwertanalyse im Internet

Version: 1.0 (1998-1999)

Autoren: G. Krames, J. Bröthaler

Beschreibg.: Mit dieser im Rahmen einer Diplomarbeit entwickelten Anwendung soll einerseits die Möglichkeit geschaffen werden, die detaillierten Entscheidungsgrundlagen im Rahmen der Bewertung von Projektalternativen auf Basis der Nutzwertanalyse einem breiten Kreis via Internet/WWW bereitzustellen und andererseits die aktive verteilte, räumlich und zeitlich unabhängige Teilnahme mehrerer Personen (Experten, Betroffene, Politiker, etc.) an einem Entscheidungsverfahren zu ermöglichen. Der hierzu entwickelte Prototyp umfaßt eine Website zur statischen Beschreibung der Projektalternativen und ein Java-Applet für interaktive Auswertungen. Das NWA-Applet unterstützt die Darstellung der Eingangsdaten (Zielsystem, Zielkriterien inkl. Muß-/Sollgrenzen, Transformations-funktion, Gewichtung, Alternativen, Zielerträge), Festlegung unterschiedlicher Gewichtungen sowie die interaktive Ermittlung und graphische Darstellung der Teilnutzwerte und des Gesamtnutzwertes für unterschiedliche Aggregationsverfahren (Summe, Produkt, Rangsumme, MaxiMin, MaxiMax) und Gewichtungen.

Entw.system: Java (JDK 1.1), HTML

Anwendung: Lehre

5. ImReMo – Immobilien-Investitionsrechenmodell

Version: 1.1 (2001); 1.0 (1998)

Autoren: H. Wernhart, TPA – Treuhandpartner Austria (Version 1.0)

Beschreibg.: ImReMo ist ein Immobilien-Investitionsrechenmodell mit welchem unter Berücksichtigung der Finanzierungsform, der gewählten gesellschaftsrechtlichen Konstruktion und etwaigen öffentlichen Förderungen die betriebswirtschaftliche Rentabilität von Immobilien ermittelt werden kann.

Kernstück des Investitionsrechenmodells ist die Einnahmen-/Ausgabenrechnung, die Gewinn-/Verlustrechnung und die Bilanz der betrachteten Immobiliengesellschaft. In der Einnahmen-/Ausgabenrechnung werden sämtliche Geldtransaktionen, die bei der Realisierung eines Immobilienprojektes auftreten, abgebildet. Die Steuerberechnung wurde für verschiedene gesellschaftsrechtliche Konstruktionen entsprechend angepasst. Innerhalb dieses Modells wird die Rentabilität der Immobilie nach drei verschiedenen Methoden errechnet (statische Methode, dynamische Methode, Vollständige Finanzplan Methode), wobei sowohl die Eigenkapitalrentabilität des Immobilieninvestors als auch die Gesamtkapitalrentabilität errechnet werden

Entw.system: MS Excel 97

Anwendung: Lehre, Forschung

6. Umweltspiel (Internet-Applikation)

Version: 1.0 (2001)

Autoren: K. Höferl, L. Lang, Betreuung: J. Bröthaler

Beschreibg.: Die im Rahmen einer studentischen Übung entwickelte Internet-Applikation ist eine praktische Umsetzung eines spieltheoretischen Modells in Anlehnung an das Gefangenendilem-

ma. Dieses Spiel soll zeigen, wie Entscheidungen für oder gegen Umweltschutzmaßnahmen spieltheoretisch analysiert werden können. Dabei sollen zwei Spieler die Rolle von Betrieben übernehmen, die Entscheidungen über Umweltinvestitionen treffen, und mittels PC via Internet gegeneinander spielen.

Entw.system: HTML, ASP (VbScript), Internet Information Server

Anwendung: Lehre

5. WISSENSCHAFTLICHE KONTAKTE UND MITGLIEDSCHAFTEN

5.1 VERANSTALTUNG VON KONGRESSEN UND KONFERENZEN

Im Studienjahr 2001/2002 wurden keine Kongresse und Konferenzen veranstaltet.

5.2 TEILNAHME AN TAGUNGEN, SEMINAREN, ARBEITSKREISEN (OHNE VORTRAG)

Blaas, W., Teilnahme an der Konferenz "Comparing Economic Institutions", Siena (I), 8.-11. November 2001.

Blaas, W., Teilnahme an der Konferenz "Complexity and the Economy: Implications for Economic Policy", Aix-en-Provence (F), 7.-10. November 2002.

Oppolzer, G., Teilnahme und Protokollführung am Ausschuss "Empfehlungen bei Änderung der Organisations- und Eigentumsformen" des ÖWAV (Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverband): 4 Ausschusssitzungen im Arbeitsjahr 2001/02.

Oppolzer, G., Teilnahme am Experten-Workshop "Gewerbeimmobilien: neue Nutzungen und Planungsperspektiven", Investkredit AG Wien, Wien, 28. November 2001.

Oppolzer, G., Inhaltliche Planung und Organisation von Ausbildungsseminaren für den Österreichischen Bundesrechnungshof: "Schulung Raumplanung und Raumordnung", 2-tägig, 18./19. 12. 2001, sowie "Seminar Stadtplanung und Stadtentwicklungspolitik", 18. Juni 2002.

Schönbäck, W., Teilnahme an der Podiumsdiskussion "Privatisierung von Infrastruktur und Dienstleistungen: Konsequenzen für die Raumplanung", Österreichische Gesellschaft für Raumplanung, Wien, 7. Dezember 2001.

5.3 MITGLIEDSCHAFTEN BEI WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN UND SONSTIGEN GREMIEN

5.3.1 WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

Blaas, W., American Economic Association
Association for Evolutionary Economics
European Association of Evolutionary Political Economy (Member of the Board)
Österreichische Nationalökonomische Gesellschaft

Bröthaler, J., Fachbeirat für Finanzstatistik der Statistik Austria
Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV)
Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)
Arbeitsgemeinschaft Simulation in der Gesellschaft für Informatik (ASIM/GI)

Schönbäck, W., Verein für Socialpolitik - Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wien
Österreichische Nationalökonomische Gesellschaft
International Institute of Public Finance

5.3.2 AKADEMISCHE GREMIEN

Schönbäck, W., Vorsitzender der Studienkommission der Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung seit 12. 3. 1991, nach UOG 1993 wiedergewählt am 15. 12. 1998.

Bröthaler, J., Mitglied der EDV-Arbeitsgruppe der Fakultät für Raumplanung und Architektur der Technischen Universität Wien (seit Nov. 1988).

Bröthaler, J., Ersatzmitglied der Studienkommission für Raumplanung und Raumordnung der Technischen Universität Wien (1998-2001).

5.4 INTERNATIONALE KONTAKTE UND FORSCHUNGSaufenthalte

Blaas, W., Mitglied des Vorstandes (Council) und Gründungsmitglied der European Association for Evolutionary Political Economy (EAEPE), Verantwortlicher für den Internet-Auftritt und die Webseiten der EAEPE (<http://eaepe.org>).

Blaas, W., Mitglied des thematischen Netzwerkes "Improvement of economic policy co-ordination for full employment and social cohesion in Europe", Teilnehmer an internationalen Meetings dieses Netzwerkes in Bremen (D), Brüssel (B) und Budapest (HU), mitverantwortlich für die Vorbereitung einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz im Rahmen dieses Netzwerkes zum Thema "EU Enlargement" in Budapest 2003, Herausgabe eines Conference Readers für diese Konferenz.

Blaas, W., Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt DANUBS (Nutrient Management in the Danube Basin and its Impact on the Black Sea).

Maierbrugger, G.: European Policies Research Centre, University of Strathclyde, Glasgow, Grossbritannien im Rahmen des Doktoratstudiums von 1. 10. 2001 bis 31. 7. 2002.

Pierrard, R., Arbeitsgespräche mit der Umweltschutzfachstelle, Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich, im Rahmen des RELIEF Projektes im Jahr 2002.

Pierrard, R., Teilnahme am "Roundtable"-Gespräch zum Thema "Public Procurement of Green Energy" am 26. 11. 2002 im Europäischen Parlament in Brüssel.

Schönbäck, W., Blaas, W., Pierrard R.: Beteiligung am daNUbs-Projekt (Nutrient Management in the Danube Basin and its Impact on the Black Sea) im Auftrag der EU-Kommission im Rahmen des 5 „Framework Programmes“ der Europäischen Union. Arbeitsgespräche im Rahmen der Statusseminare in Wien und in Delft.

Schönbäck, W., Faßbender, S., Pierrard, R.: Beteiligung am RELIEF-Projekt (Environmental Relief Potential of Urban Action on Avoidance and Detoxification of Waste Streams through Green Public Procurement) im Auftrag der EU-Kommission im Rahmen des 5 „Framework Programmes“ der Europäischen Union. Arbeitsgespräche im Rahmen der Statusseminare und Meetings der "Scientific Partner" in Graz, Freiburg im Breisgau, Malmö, Frankfurt, Brüssel, Wien und Dresden.

Schönbäck, W.: Gastprofessor an der Universität Leipzig in der Zeit von 20. 4. bis 14. 7. 1995.

Schönbäck, W.: Arbeitsgespräche bei der Weltbank bezüglich Projekten zur integrierten Regionalentwicklung in Ländern der 3. Welt, Washington, 24.-26. 8. 1998.

Schönbäck, W., Arbeitsgespräche mit Vertretern der Stadt Odessa und von Universitäten in Odessa zur Vorbereitung einer gemeinsamen interdisziplinären Projekt-Lehrveranstaltung "Urban Renewal, Urban Design and Infrastructure Development in Odessa" im Studienjahr 2001/2002 (Odessa, 8.-11. April 2001).

Stoiss, C.: University of Berkeley Forschungsaufenthalt im Rahmen der Diplomarbeit von 1. 9. 1997 bis 30. 5. 1998.